



für alle Bürgerinnen und Bürger der Großgemeinde Stockheim
mit den Ortsteilen Neukenroth, Wolfersdorf, Reitsch, Haßlach, Haig und Burggrub sowie Glosberg

Pressig und Stockheim wollen gemeinsam das Haßlachtal attraktiver lebens- und liebenswerter gestalten

Stockheim – Die erste Bürgerinfo im Zuge des Integrierten ländlichen Entwicklungskonzeptes ILE Haßlachtal fand kürzlich in der Zecher Halle statt. Das neue Veranstaltungsformat „Bürgerinfo Haßlachtal“ ist eine Idee von Bürgermeister Rainer Detsch. Kollege Stefan Heinlein war von der Idee sofort angetan. Schon seit dem Jahr 2015 habe man die Intensivierung einer interkommunalen Zusammenarbeit zusammen mit den Ratsgremien angegangen, so Detsch. „Es ist unsere Aufgabe unseren Standort und damit das gesamte Haßlachtal attraktiver zu gestalten und nach vorne zu bringen nach dem Motto: „Wenn es der Gemeinde Stockheim gut geht, geht es auch dem Markt Pressig gut und umgekehrt. Wenn es dem Haßlachtal gut geht, dann geht es auch dem Landkreis gut und umgekehrt“, so Detsch. Am Ende würden alle davon profitieren, in den Gemeinden und in der Region insgesamt. Themen Infrastruktur mit Trinkwasserversorgung, Abwasserentsorgung, medizinische Versorgung, sozialpflegerische Angebote, Ener-



Die beiden Kommunen im Haßlachtal arbeiten seit einigen Jahren eng zusammen, um ihre Heimat Markt Pressig und Gemeinde Stockheim attraktiver und lebens- und liebenswerter zu gestalten. Äußeres Zeichen sind dafür auch die Ortsbegrüßungsschilder, die in beiden Hauptorten und am Beginn und Ende der Gemeinden mit gemeinsam entworfenen Haßlachtal-Logo grüßen.

giepolitische Entwicklung, Bildung, Arbeitsplätze, Nahverkehr, kulturelle Angebote, Freizeit und Naherholung, aber insbesondere auch Katastrophenschutz sind Themen, die über die Gemeindegrenzen hinweg angegangen werden, nannte Detsch als Schwerpunkte. Mindestens einmal im Jahr soll dieses neue Format „Bürgerinfo Haßlachtal“ für BürgerInnen beider Kommunen stattfinden. Erstes Schwerpunktthema an diesem Abend war dann der LCC, eine Jahrhundertchance für die Stadt Kronach

und den gesamten Landkreis. „Starke Stadt, starkes Land“, so Bürgermeister Detsch bedeutungsvoll. Jürgen Baumgärtner, Vorstand Strategie des Kommunalunternehmens des Lucas Cranach Campus, berichtete dann sehr eindrucksvoll über die Entwicklung insbesondere in der Kreisstadt, aber auch über vielversprechende Projekte im Landkreis. Die Zuhörerschaft zeigte sich beeindruckt von den geschilderten Entwicklungen ihrer Heimat. Bürgermeister Stefan Heinlein infor-

mierte im Anschluss per Präsentation mit Fotos und Dokumenten über die ILE-Projekte und Fortschritte. Er lobte die gute Zusammenarbeit beider Kommunen zum Wohle der kommunalen Familie. Stefan Heinlein betonte, dass die Lebensqualität in beiden Kommunen und damit auch im Landkreis zu verbessern, ein wichtiges Ziel der Zusammenarbeit im Haßlachtal ist. Und auch das vorher von MdL Baumgärtner geschilderte Handlungsprinzip des LCC: „Leerstand soll aktiv genutzt werden, anstatt auf der grünen Wiese Ressourcen zu verschwenden, Schützenswertes soll bewahrt bleiben“ hatte man vor Jahren schon voll im ILE-Konzept beider Kommunen aufgenommen und einiges auf die Wege gebracht. Wozu Heinlein auch einige Projekte vorstellte. Für beide Kommunen galten und gelten als Handlungsfelder der Ausbau und Entwicklung von Tourismus, Freizeit und Naherholung, technische Infrastruktur, die Vermarktung der Region „Haßlachtal“. Dies alles unter der Prämisse ILE Haßlachtal gemeinsam mehr erreichen, das Haßlachtal attraktiver zu gestalten. Das mit gemeinsamer Homepage, Verwaltungskooperation und aktuell Ortsbegrüßungsschildern in gleichem Design als Erkennungsmerkmal der beiden Gemeinden im Haßlachtal sowie Hinweistafeln an allen Wanderwegen.

Aus dem Inhalt:

Kirchliche Nachrichten	Seite 2
Termine – Veranstaltungen und Aktionen	Seite 3
Apotheken und Zahnärztlicher Notdienst	Seite 4
Rathaus-Info/Termine	ab Seite 6
Faschingsumzug Neukenroth	ab Seite 11
Valentinstag	ab Seite 17

MERKZETTEL

WELCHE TONNE KOMMT?

Fr., 03. Februar: **gelb**

Fr., 10. Februar: **grau**

Fr., 17. Februar: **grün**

Fr., 24. Februar: **grau**

ohne Gewähr - gilt nicht für Glosberg

Text und Bild: Karl-Heinz Hofmann

Wie präsentieren Sie sich Ihren Kunden?

Sie brauchen ein Logo, Visitenkarten, Briefpapier, Flyer oder eine Firmenbroschüre?

Wir übernehmen Gestaltung und Druck und helfen Ihnen dabei, Ihrem Unternehmen ein neues „Gesicht“ zu geben.

setale
WERBUNG | DESIGN

Badstraße 29 | 96332 Pressig-Rothenkirchen | Tel. 0 92 65 71 46 | info@setale-werbung.de | www.setale-werbung.de

Irische Kreativität
trifft fränkisches Fachwissen

Joseph Kavanagh Malermeister

- Malerarbeiten
- Putzarbeiten
- Trockenbau

Friedhofstr. 4 • 96342 Stockheim

Telefon: 0 92 65 - 26 30 993 • Mobil: 01 76 - 84 62 78 21

eMail: josephkavanagh474@gmail.com



Stockheim | Außenstellenleiterin:
Astrid Kestel

Alle Angaben ohne Gewähr – Änderungen vorbehalten

Herbst-/Winterprogramm 2022/2023

Programminformationen erhalten Sie über unser Gesamtprogramm und die Flyer mit den regionalen Übersichten, die in der Gemeindeverwaltung und bei Banken und Sparkassen ausliegen, sowie über unsere Homepage www.vhs-kronach.de. Sie können kostenlos unter www.vhs-kronach.de/newsletter unseren Newsletter abonnieren.

Anmeldungen bitte bei der vhs Kreis Kronach, Kulmbacher Straße 1, 96317 Kronach; Tel. 09261/6060-0 oder unter www.vhs-kronach.de.

Kurse: Nur mit Anmeldung und Lastschrift einzug!

SH 200 Yoga – Christine Witton, Beginn Dienstag, 28. Februar 2023, 10 Abende, 18:00-19:15 Uhr, Grundschule Stockheim (Schulhaus Reitsch), Dorfstraße 1, Multifunktionsraum, ab 9 Personen Gebühr 62,50 €, ab 7 Personen Gebühr 75,00 €, ab 5 Personen Gebühr 93,75 €

SH 201 Body fit – Nicole Bauernsachs-Seidl, Beginn Donnerstag, 02. März 2023, 10 Abende, 17:00-18:00 Uhr, Grundschule Stockheim (Schulhaus Reitsch), Dorfstraße 1, Multifunktionsraum, ab 9 Personen Gebühr 50,00 €, ab 7 Personen Gebühr 60,00 €, ab 5 Personen Gebühr 75,00 €

SH 202 Aikido Anfängerkurs – Susanne Schneider, Beginn Donnerstag, 02. März 2023, 10 Abende, 20:00 – 21:30 Uhr, Grundschule Stockheim (Schulhaus Reitsch), Dorfstraße 1, Turnhalle, ab 9 Personen Gebühr 75,00 €, ab 7 Personen Gebühr 90,00 €, ab 5 Personen Gebühr 112,50 €

SH 203 Tanzen im Sitzen – Bewegung zur Musik – Wolfgang Fehn, Beginn Montag, 06. März 2023, 4 Abende, 18:00-19:30 Uhr, Grundschule Stockheim (Schulhaus Reitsch), Dorfstraße 1, Multifunktionsraum, ab 9 Personen Gebühr 30,00 €, ab 7 Personen Gebühr 36,00 €, ab 5 Personen Gebühr 45,00 €

SH 700 „Nicht mit mir“ - Starke Kinder wehren sich – für Kinder von 6 bis 10 Jahren – Heike Bittner, Alfred Busse, Beginn Montag, 06. März 2023, 10 Nachmittage, 16:30-17:30 Uhr, Grundschule Stockheim (Schulhaus Reitsch), Dorfstraße 1, Multifunktionsraum, Gebühr 50,00 € inkl. EUR 5,- Materialkosten

SH 701 „DAYO“-Tanz yoga – für Kinder von 6 bis 12 Jahren – Alexandra Klinke, Mittwoch, 08. März 2023, 1 Nachmittag, 17:00-18:00 Uhr, Grundschule Stockheim (Schulhaus Reitsch), Dorfstraße 1, Multifunktionsraum, Gebühr 4,50 €

Stockheimer INFOBLATT

daheim oder unterwegs online lesen:

www.stockheim-online.de

Gottesdienste und Kreise der evang. Kirchen Burggrub und Stockheim

1. Gottesdienste

Sonntag, 05.02.2023	9.00 Uhr	Gottesdienst in Stockheim
	10.15 Uhr	Gottesdienst in Burggrub
Dienstag, 07.02.2023	19.30 Uhr	Taize-Andacht in Stockheim
Sonntag, 12.02.2023	9.00 Uhr	Gottesdienst in Burggrub
	10.15 Uhr	Gottesdienst in Stockheim
Sonntag, 19.02.2023	9.00 Uhr	Gottesdienst in Stockheim
	10.15 Uhr	Gottesdienst in Burggrub
Samstag, 25.02.2023	18.00 Uhr	Gottesdienst mit Beichte in Burggrub
Sonntag, 26.02.2023	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Beichte in Gundelsdorf

2. Gruppen und Kreise

Kindervormittag

Samstag, 04.02.2023 von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Frauenkreis Burggrub

Dienstag, 07.02.2023 - 19.30 Uhr - Besuch der Taize-Andacht in Stockheim
Dienstag, 14.02.2023 - 19.30 Uhr - Gemeindehaus Burggrub - Frauenfasching

Weitere Informationen unter: www.evangelische-kirche-stockheim-ofr.de

Alle Angaben ohne Gewähr – Änderungen vorbehalten

Wir suchen Sie!

**Schenken Sie ein kleines bisschen Ihrer Zeit
und unterstützen Kinder,
indem Sie Lesepate oder Lesepatin werden!**



Was sind Lesepaten / Lesepatinnen?

Lesepaten sind Frauen und Männer jeden Alters, die selbst gerne lesen und Kindern Ihre Freude am Lesen weitergeben möchten.

Was leisten Lesepaten / Lesepatinnen?

- o Sie lesen während des Schuljahres einmal in der Woche - außerhalb des Unterrichts - ca. 45 Minuten mit einem festen Lesekind.
- o Sie sprechen mit dem Kind über das Gelesene und erklären Wörter, die es nicht verstanden hat.
- o Sie verbessern spielerisch das Leseverständnis und ermutigen das Kind zum Sprechen und Lesen.
- o Sie stärken das Selbstbewusstsein des Kindes und bauen im Laufe der Zeit eine verlässliche, persönliche Verbindung zu Ihrem Lesekind auf.

Bei Fragen zu Material, Vorgehensweise und anderen Anliegen stehen Ihnen im Hintergrund feste Ansprechpartner sowie das gesamte Lehrerkollegium der Glück Auf – Grundschule Stockheim zur Verfügung.

Interesse? Melden Sie sich!

Telefon: 09265 / 1227, E-Mail: gs-stockheim@t-online.de



Physiotherapie

Grünbeck-Welscher GbR

Charisma
PHYSIO

- Schnelle Terminvergabe
 - Erfahrene Therapeuten
 - Kostenlose Parkplätze
- Tel. 09261 965024**

Am Zinshof 3
96317 Kronach-Knellendorf
www.charisma-physiotherapie.de

**Wir kaufen
Wohnmobile
+
Wohnwagen**

03944 - 36160

www.wm-aw.de
WOHNMOBIL-CENTER AM WASSERTURM

FOTOSTUDIO

setalephoto
maria setale

Industriestraße 9 | Stockheim
09265 7146

Termine nur nach Vereinbarung
www.setale-photographie.de

MOTORSÄGE

120 Mark II von

Husqvarna



219 € statt 229,- €

- 1,4 kW

- Schienenlänge ca. 36 cm



Siegfried Fischer

GmbH & Co. KG

Am Eichelbach 1
Tel. 09261/2442
96317 Kronach-Friesen

Mietwagen

NICKOL

Inh. Helga Nickol-Löffler
Jakobsberg 6, 96332 PRESSIG

- Personenbeförderungen
 - Krankenfahrten – Dialyse, Bestrahlung, alle Kassen
 - Kurierfahrten
 - Flughafentransfer
- NEU: Rollstuhlbeförderung

Tel. 09265/914814

Fax 09265/914858

Mobil 0171/9969333

mietwagen.nickol@t-online.de

TERMINE

Alle Angaben ohne Gewähr – Änderungen vorbehalten

FEBRUAR 2023

Ortsteil Stockheim:

03.03. **BRK** - 18.30 Uhr, JHV, Bereitschaftsheim

Ortsteil Burggrub:

31.01. **Vereine** - Festausschusssitzung 750 Jahre Feuerwehrhaus

Febr. **FCN** - Kappenabend

10.02. **SPD** - JHV

Ortsteil Neukenroth:

04.02. **NFC** - 19.15 Uhr, Büttensabend, Fillweber

11.02. **TSV** - 20 Uhr, TSV-Fasching, Sprthheim

19.02. **NFC** - 13.30 Uhr, Faschingsumzug

21.02. **NFC** - 15 Uhr, Rathaussturm, altes Rathaus

Ortsteil Haßlach:

08.02. **Vereine** - Terminabsprache der Vereinsvertreter im Feuerwehrhaus

21.02. **Gemeinsamer Kinderfasching** in der Teutonenlaube

25.02. **Angelverein** - ab 16 Uhr, JHV, in der Teutonenlaube

Ortsteil Reitsch:

05.02. **SV** - 16 Uhr, JHV, Sportheim

18.02. **KiFFW** - 14 Uhr, Kinderfasching

26.02. **Clubfreunde** - 18 Uhr, JHV, Gasthaus Baumann

Informationsabend der Maximilian-von-Welsch Realschule Kronach I

am Donnerstag, 16. Februar 2023 – Beginn 18 Uhr im Atrium der Maximilian-von-Welsch-Schule, Gabelsbergerstraße 4 in Kronach.

Am Informationsabend stehen die Türen der Schule offen für interessierte Schülerinnen und Schüler sowie Eltern.

Anmeldezeitraum: 08. bis 12. Mai 2023, Probeunterricht (falls erforderlich): 16., 17. und 19. Mai 2023

Bei weiteren Fragen bitten wir Sie um einen Anruf unter 09261 3025 oder senden Sie eine Mail an verwaltung@rs1kronach.de

Benefizkonzert mit dem Ausbildungsmusikkorps der Bundeswehr

am 24. März 2023 im Kreiskulturraum

Die rund 75 Musiker werden ab 20 Uhr ein breit gefächertes Band an sinfonischer Literatur darbieten. Karten gibt es im Vorverkauf: tel. unter 0175 / 232 47 11 (9 bis 17 Uhr) bzw. 0179 / 747 91 36 (ab 17 Uhr), online unter www.musikverein-neukenroth.de/benefizkonzert oder in den Vorverkaufsstellen: M1 Shop - Kronach, Bäckerei Nickol - Neukenroth, Haarstudio Daniela Kolb - Steinwiesen, Musikhaus Benson - Küps sowie Gemischtwaren Birgit Fischer - Steinbach/Wald. Der Erlös kommt der Jugendarbeit des Musikvereins Neukenroth zugute. hs

Infotag am Kaspar-Zeuß-Gymnasium in Kronach

am Samstag, 11. März 2023 von 9.30 bis 12 Uhr, Langer Steig 1, 96317 Kronach.

Ihr könnt an diesem Tag unser buntes Schulleben und unser modernes Schulhaus entdecken und in unsere vielfältigen Angebote von Sport über Robotik und die Kleinen Forscher bis hin zu Theater hineinschnuppern.

Telefonhotline zum Übertritt: 09261 504560

Mo – Fr von 8.00 bis 13.00 Uhr

SPRUCH DES MONATS

„Nur Persönlichkeiten bewegen die Welt,
niemals Prinzipien.“

Oscar Wilde



Altbau-Neubau-Umbau-Ausbau

Fliesen-Steger

Katharinenstraße 24, 96342 Stockheim

Telefon: 09265 5884 Mobil: 0173 2709464

Mail: info@steger-fliesenfachgeschaeft.de

Fliesen-
Mosaik-
Naturstein-
verlegung





APOTHEKEN Dienstbereitschaft

im Landkreis Kronach

Februar 2023

Mi., 01.02.2023	C	Mo., 20.02.2023	J
Do., 02.02.2023	D	Di., 21.02.2023	K
Fr., 03.02.2023	E	Mi., 22.02.2023	L
Sa., 04.02.2023	F	Do., 23.02.2023	A
So., 05.02.2023	G	Fr., 24.02.2023	B
Mo., 06.02.2023	H	Sa., 25.02.2023	C
Di., 07.02.2023	I	So., 26.02.2023	D
Mi., 08.02.2023	J	Mo., 27.02.2023	E
Do., 09.02.2023	K	Di., 28.02.2023	F
Fr., 10.02.2023	L	Mi., 01.03.2023	G
Sa., 11.02.2023	A	Do., 02.03.2023	H
So., 12.02.2023	B	Fr., 03.03.2023	I
Mo., 13.02.2023	C		
Di., 14.02.2023	D		
Mi., 15.02.2023	E		
Do., 16.02.2023	F		
Fr., 17.02.2023	G		
Sa., 18.02.2023	H		
So., 19.02.2023	I		

- A Bären-Apotheke**, Kronach, Tel. 09261 4424
- Markt-Apotheke**, Ludwigsstadt, Tel. 09263 9536
- B Sonnen-Apotheke**, Stockheim, Tel. 09265 1300
- C Markt-Apotheke**, Pressig, Tel. 09265 9580
- D Frankenwald-Apotheke**, Küps, Tel. 09264 9770
- Neue Apotheke**, Neuh.-Schierschn., Tel. 036764 7810
- E Löwen-Apotheke**, Kronach, Tel. 09261 60830
- Frankenwald-Apotheke**, Tettau, Tel. 09269 1317
- F Markt-Apotheke**, Steinwiesen, Tel. 09262 9551
- Markt-Apotheke**, Mitwitz, Tel. 09266 359
- G Süd-Stern-Apotheke**, Kronach, Tel. 09261 962320
- Stausee-Apotheke**, Nordhalben, Tel. 09267 318
- H Mühlen-Apotheke**, Marktrodach, Tel. 09261 60990
- I Stadt-Apotheke**, Kronach, Tel. 09261 3466
- Loquitz-Apotheke**, Probstzella, Tel. 036735 49506
- J Schloß-Apotheke**, Weißenbrunn, Tel. 09261 61233
- Rennsteig-Apotheke**, Steinbach/W., Tel. 09263 9520
- K Stern-Apotheke**, Kronach, Tel. 09261 51650
- L Apotheke am Rathaus**, Küps, Tel. 09264 7666
- Igel-Apotheke**, Wallenfels, Tel. 09262 9595
- Stadt-Apotheke**, Teuschnitz, Tel. 09268 9595

Dienstbereitschaft von 8.00 Uhr bis 8.00 Uhr des folgenden Tages. Alle Angaben ohne Gewähr.

Impressum:

Herausgeber:

Setale | Werbung | Fotografie

Auflage: ca. 2.650

Erscheinungsweise: monatlich, kostenlos für jeden Haushalt in der Großgemeinde Stockheim + Glosberg

Annahmeschluss für März:

15. Februar 2023

Erscheinung:

01. März 2023

Redaktion, Gestaltung,

Anzeigenleitung, Realisation:

Setale | Werbung | Fotografie, Lorenz Setale, Badstraße 29, 96332 Pressig-Rothenkirchen, Telefon 09265 7146, Fax 09265 913627, Mail infoblatt@setale-werbung.de

Verantwortlich für den amtlichen

Teil (Rathaus-Info):

Gemeinde Stockheim

Für redaktionelle Beiträge zeichnet jeweils der Verfasser verantwortlich und geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder, daher bei Einsendungen bitte auf Rechtschreibung achten, Namen und Ort angeben. Textkürzungen behalten wir uns vor. Je Artikel wird max. ein Foto veröffentlicht. Die Redaktion entscheidet, wann und welche Artikel veröffentlicht werden. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung.

Für die Richtigkeit der angegebenen Termine, Telefonnummern und Adressen übernehmen wir keine Gewähr!

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse, kann kein Schadensersatz gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Der Herausgeber behält sich vor, Anzeigen abzulehnen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung.



SONNEN-APOTHEKE

Apotheker Klaus Wilhelm e.K.

Kronacher Str. 10 • 96342 Stockheim
Tel.: 09265 / 1300 • Fax 09265 / 8280

e-mail: sonnen-apotheke.stockheim@t-online.de
www.sonnenapotheke-stockheim.de

www.heiraten-landkreis-kronach.de



Online-Hochzeitsratgeber

FOTOSTUDIO

setalephoto
maria setale

Industriestraße 9 | Stockheim
09265 7146

Termine nur nach Vereinbarung
www.setale-photographie.de

Zahnärztlicher NOTDIENST

www.notdienst-zahn.de

04.02.2023	Dr. Karl Fehlner, Rodacher Str. 10a, 96317 Kronach
05.02.2023	09261 / 610405 und 0170 / 4012494
11.02.2023	Hubertus Gierig, Welitscher Str. 4, 96332 Pressig
12.02.2023	09265 / 913101
18.02.2023	Sybille Gierig, Welitscher Str. 4, 96332 Pressig
19.02.2023	09265 / 913101
20.02.2023	Dr. Frank Trapper, Rodacher Str. 44, 96317 Kronach
	09261 / 51579
21.02.2023	Dr. med. dent. Andreas Volkmar,
	96337 Ludwigsstadt, 09263 / 1616
25.02.2023	Dr. med. dent. Paul Götz, Rennsteigstr. 15,
26.02.2023	96361 Steinbach am Wald, 09263 / 7778

Der zahnärztliche Notdienst erstreckt sich auf die Behandlungszeit in der Praxis von 10 - 12 Uhr und von 18 - 19 Uhr. Kurzfristige Änderungen möglich - Alle Angaben ohne Gewähr!

über 90 Jahre GmbH & Co. KG

Fröba-Bau

BUCHBACH

www.froeba-bau.de

Grabsteinreparatur	Steinmetzarbeiten	Grabmale
Planen und Bauen	Altbausanierung	Dämmputze
Erdbau, Pflasterbau	Fassadensanierung	Estricharbeiten
Natursteinwerk	Verputzarbeiten	Transporte

Tel. 0 92 69 / 3 14 • Fax 0 92 69 / 9 80 98 45 • Info@froeba-bau.de

Daniel Weißerth näher am Menschen – Großer Zuspruch bei den Ortsgesprächen

Stockheim – Auf reges Interesse stoßen die Ortsgespräche von Bürgermeisterkandidat Daniel Weißerth in den einzelnen Stockheimer Gemeindeteilen. Obwohl die Wahl ohne Gegenkandidaten stattfinden wird, sei sie doch ein wichtiges Ereignis und eine Weichenstellung für die Zukunft der Großgemeinde, betonte Stefan Beetz, Vorsitzender des CSU-Ortsverbands Gemeinde Stockheim: „Die vielen Herausforderungen zu meistern, ist eine große Aufgabe in einer schwierigen und von andauernden Unwägbarkeiten geprägten Zeit. Das höchste Amt in der Gemeinde ist es wert, dass man zur Wahl geht“, warb er um breite Unterstützung für den einzigen Bewerber. Auch Daniel Weißerth hofft auf eine gute Wahlbeteiligung, um sein Amt mit dem nötigen Rückenwind antreten zu können. Er selbst werde sich mit aller Kraft und voller Einsatzbereitschaft für seine Heimatgemeinde einsetzen. Das Motto seiner Wahlkampagne „Begegnungen schaffen, gemeinsam gestalten!“ möchte er nicht nur bei den Ortsgesprächen, sondern auch als Bürgermeister verwirklichen. „Ich werde den Kontakt zu den Bürgern suchen, Bürgerversammlungen abhalten, Stimmungen aufnehmen und die Anliegen der Bürger ernst nehmen. Nur so können wir unsere Zukunft gemeinsam gestalten“, versprach er den zahlreichen Interessierten. Jeder müsse seine Ideen einbringen. Bürgerschaftliches- und Vereinsengagement sei unverzichtbar



Die Wolfersdorfer verlangten dem amtierenden 2. Bürgermeister beim Auftakt seiner Gesprächsreihe alles ab, denn das Baugebiet „Östlich der Bergstraße“ erhitzt seit gut einem Jahr die Gemüter.

für die Entwicklung der einzelnen Ortsteile. Er dankte Altbürgermeister Albert Rubel, dass er ihn 2008 zur Gemeinderatskandidatur bewegt habe und auch Rainer Detsch habe nun einen großen Anteil an seiner Bürgermeisterkandidatur: „Er hat viel Vertrauen in mich gesetzt und ich durfte ihn oft vertreten. So habe ich erst die nötige Begeisterung für dieses Amt entwickeln können.“ Daniel Weißerth ging auch auf die Erkenntnisse seiner anonymen Online-Umfrage ein, aus der er viel Motivation mitnehme. „Wenn sich 87 % der etwa 250 Teilnehmer hier wohl oder sehr wohl fühlen, gibt das auch mir zum Start ein gutes Gefühl“, stellte er zufrieden fest. Neben den öffentlichen Pflichtaufgaben wie Schule, Kinderbetreuung und

Straßenbau thematisierte er auch die regenerative Energieerzeugung und das knappe Wohnungsangebot in der Gemeinde. Viele Umfrageteilnehmer aus Neukenroth hätten sich aber auch für eine Ausweisung weiteren Baulands im nördlichsten Ortsteil ausgesprochen. Das unterscheidet Neukenroth bei der Umfrage von allen anderen Ortschaften. Beim Ortsgespräch in Wolfersdorf kam es angesichts der Differenzen bezüglich des viel diskutierten Bau-

gebiets „Östlich der Bergstraße“ zu einer lebhaften Debatte. „Am Ende war es zwar eine harte, aber immer faire Auseinandersetzung“, stellte Weißerth rundum zufrieden fest. In Reitsch gingen die etwa 40 Anwesenden dagegen sehr gelassen mit den anhaltenden Verzögerungen bei der Dorferneuerung um. „Liebe Reitscher, keine Angst, die Dorferneuerung wird fertig!“, versicherte er in lockerer, charmanter Art mit einem Augenzwinkern. Die Rentei auf dem Bergwerksgelände war ein Diskussionspunkt bei allen bisherigen Veranstaltungen. Er rief alle dazu auf, positiv gestimmt an einem Nutzungskonzept mitzuwirken: „Was uns von sämtlichen übrigen Gemeinden unterscheidet, ist unsere starke bergmännische Tradition. Sie gilt es zu bewahren und dazu kann die Rentei einen immensen Beitrag leisten“.

Weißerth sieht es als Kernaufgabe, die Rentei mit Leben zu erfüllen. Mit Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger und insbesondere der Vereine, möchte er sie zu einem kulturellen Zentrum sowie Ausgangspunkt eines Naherholungs- und Wandergebiets entwickeln.

Text und Bild: Jürgen Weißerth

K

KRÄSSE

BESTATTUNGSINSTITUT
AUS NÄHE ZUM MENSCHEN

Auf allen Friedhöfen tätig!

Ihr starker Partner in der Region. 24h 0170 - 274 59 30

Kronach - Gundelsdorf 96317, Nalser Str. 41 Tel. 09261 - 916 11	Stockheim - Reitsch Ludwigsstadt www.bestattungen-kraesse.de
---	--

WEISMAINER

Pils-Bräu

...fröhlich, fränkisch, frisch!

Alte Zeche, Stockheim

Tel. 09265/7258

Sonntags Mittagstisch

Bitte um rechtzeitige Reservierung

Schlager-Fox-Nacht

mit DJ Gummibär & DJ Gert

4. Februar

Einlass 19.30 Uhr – Beginn 20.00 Uhr

Auf euren Besuch freut sich das Zechen-Team

www.weismainer.de



Verfasserin: Johanna Geiger

Gemeinderatssitzung vom 19. Dezember 2022

Feststellung und Entlastung der Jahresrechnung 2021

Die Jahresrechnung 2021 wurde dem Gemeinderat in der Sitzung vom 02.05.2022 vorgelegt. Die Prüfung durch den örtlichen Rechnungsprüfungsausschuss der Gemeinde Stockheim erfolgte schließlich am 17.11.2022. Die Prüfungen ergaben keine wesentlichen Beanstandungen teilte Kämmerin Eva Kotschenreuther mit.

Die im Haushaltsjahr 2021 angefallenen überplanmäßigen und außerplanmäßigen Ausgaben (Haushaltsüberschreitungen) wurden, soweit sie erheblich waren und die Genehmigung nicht schon in früheren Gemeinderatsbeschlüssen erfolgt ist, gemäß Art. 66 Abs. 1 der Gemeindeordnung (GO) nachträglich genehmigt.

Mit der Feststellung soll nach Art. 102 Abs. 3 GO die Entlastung einhergehen. Die Entlastung bildet den förmlichen Abschluss des Rechnungslegungsverfahrens. Entlastet wurde der Erste Bürgermeister als Leiter der Gemeindeverwaltung durch den Gemeinderat.

Der Gemeinderat erteilte – ohne Einschränkungen – die Entlastung zur Jahresrechnung 2021 gemäß Art. 102 Abs. 3 GO.

Übersicht über die im Jahr 2022 gewährten freiwilligen Zuschüsse an Vereine, Verbände, usw.

Kämmerin Eva Kotschenreuther legte dem Gemeinderat eine Aufstellung der gewährten Zuschüsse für das Jahr 2022 vor.

Im Jahr 2022 wurden für Geburten bis Ende November 2.800 EUR eingelöst. (Vorjahreswerte: 2.300 EUR in 2021, 5.000 EUR in 2020 und 2.300 EUR in 2019).

Summarisch wurden 2022 per Stand 09.12.2022 rund 24.300 EUR ausgereicht (Vorjahreswert: 90.000 EUR). Der Betrag liegt auf dem üblichen Niveau. Die deutliche Differenz zu 2021 begründet sich in dem Zuschuss für den Kunstrasenplatz Stockheim in Höhe von rund 61.000 EUR, der im letzten Jahr mit ausgezahlt wurde.

Der Denkmalpflegezuschuss an die Katholische Kirchenstiftung St. Anna Haig für die Sanierung der Rauminnenschale wurde noch nicht abgerufen. Die Gesamtkosten hierfür belaufen sich auf ca. 170.000 EUR. Es kann eine Bezuschussung in Höhe von max. 10% des denkmalpflegerischen Mehraufwandes erfolgen. Die Auszahlung wurde für das kommende Jahr vorgemerkt.

Der Gemeinderat nahm Kenntnis von den im Jahre 2022 gewährten Zuschüssen bzw. - soweit noch nicht geschehen – genehmigt diese.

Die Ausübung der Umsatzbesteuerung von Körperschaften des öffentlichen Rechts bleibt wie bisher

Bislang war die Gemeinde Stockheim nur im Bereich der Wasserversorgung steuererklärungspflichtig. Die Steuererklärung wird durch den Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband (BKPV) erstellt und abgegeben. In den von der „Ausweitung“ betroffenen Bereich fallen dann alle unternehmerischen Tätigkeiten der Kommunen. Die Gemeinde als solches ist

dann ganzheitlich zu beurteilen, nicht nur der Bereich der Wasserversorgung. Insgesamt ist dadurch mit – auch finanziellen – Mehraufwendungen zu rechnen (z.B. durch die längere Prüfungszeit des BKPV bei der Erstellung der Steuererklärung).

Auf Antrag konnte die alte Rechtslage zunächst bis Ende 2020 fortgeführt werden. Davon machte die Gemeinde Stockheim mit Beschluss des Gemeinderates vom 05.12.2016 Gebrauch. Danach wurde dieser Optionszeitraum nochmals bis 31.12.2022 verlängert, siehe § 27 Abs. 22 und 22a UStG. Die erneute Verlängerung nochmals bis 31.12.2024 wurde am 16.12.2022 im Bundesrat behandelt. Dieser Verlängerung wurde auch zugestimmt. Der Gemeinderat Stockheim beschloss, dass die Option für sämtliche nach dem 31.12.2016 und vor dem 01.01.2025 ausgeführten Leistungen weiterhin § 2 Abs. 3 UStG in der am 31.12.2015 geltenden Fassung angewendet wird.

Die Satzung über die Erhebung von Verwaltungskosten für Amtshandlungen im eigenen Wirkungskreis der Gemeinde Stockheim wurde neugefasst.

Die Gemeinde erhebt Verwaltungskosten für Amtshandlungen im eigenen Wirkungskreis auf Grundlage der Kostensatzung und des dazugehörigen Kommunalen Kostenverzeichnisses (KommKVz) vom 19.12.2001. Bezüglich zwischenzeitlich eingetretener Änderungen und Ergänzungen überwiegend redaktioneller Art, z.B. aufgrund geänderter gesetzlicher Grundlagen ist auch lt. des Bayerischen Kommunalen Prüfungsverbandes geboten, diese Satzung mit dem kommunalen Kostenverzeichnis neu zu fassen. Der Gemeinderat beschloss die beigefügte Satzung über die Erhebung von Verwaltungskosten für Amtshandlungen im eigenen Wirkungskreis der Gemeinde Stockheim. Die Verwaltung wurde mit der Ausfertigung und Bekanntmachung der Satzung beauftragt.

Anfragen und Bekanntgaben

Traditionell in der letzten Gemeinderatssitzung des Jahres sprach Erster Bürgermeister Rainer Detsch seinen Dank und Anerkennung an alle Gemeinderatsmitglieder für die gute, weil sehr konstruktive Zusammenarbeit, für die gegenseitige Wertschätzung und das gute Miteinander aus. Das vorbildliche Verhalten aller sei das beste Rezept gegen Politikverdrossenheit in unserer Gesellschaft. Sein besonderer Dank galt seinen Stellvertretern Daniel Weißerth und Rudi Jaros für deren Unterstützung und Loyalität, den Fraktionssprechern Jürgen Weißerth, Rudi Jaros, Daniel Wachter und Jörg Roth für ihren immer sachlichen und unaufgeregten politischen Arbeitsstil, dem Pressevertreter Karl-Heinz Hofmann für die uns immer sehr gewogene Berichterstattung, sowie Rainer Förtsch, Eva Kotschenreuther und Johanna Geiger, welche immer professionell und loyal der Gremiumsarbeit zur Seite stehen.

2022 war wieder ein sehr arbeitsreiches und in den Arbeitsergebnissen bei allen Unwägbarkeiten doch ein zufriedenstellendes Jahr. Bei laufenden Projekten musste man viel aushalten, Ausdauer war gefragt und kostete hin und wieder unnötig mehr Kraft. Man habe aber die Zuversicht nicht verloren. Bei alledem wurde die Arbeit im Gremium und der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in der Gemeinde gelobt und anerkannt. Großer Dank galt diesbezüglich allen Gemeindebeschäftigten, die teilweise mit erheblichem Mehraufwand die Arbeit bewältigten.

Stockheim als Kommune habe sich einen guten Ruf erarbeitet. Anerkennung der Arbeit gebe es allerorten. Darauf könne man schon etwas stolz sein. Wir sind gut unterwegs und haben ein intaktes Gemeinwesen, eine Infrastruktur auf sehr gutem Niveau, ein gepflegtes Ortsbild und sind mit Pressig in der Entwicklung der Marke „Haßlachtal“ auf einem guten Weg. Projekte würden in unserer Gemeinde nicht ausgehen. Die Grundstimmung sei gut.

Wir haben ein sehr ausgeprägtes ehrenamtliches Engagement (größtes Potential) in unseren Vereinen, den Kirchen, den Verbänden und sozialen Initiativen, so der Bürgermeister. Die haushaltstechnische Entwicklung stelle sich als stabiler dar als erwartet. Es gebe noch Spielraum neben den Pflichtaufgaben für Investitionen in sinnstiftende zukunftsorientierte Projekte unter Einbeziehung bürgerschaftlichem Engagement.



Wir profitieren von einer guten Haushaltspolitik der letzten guten Jahre mit Blick auf den Schuldenstand und den Haushalt insgesamt.

Es bleibe abzuwarten, mit welchen Folgen aus den geopolitischen Veränderungen wir rechnen müssten – wirtschaftlich, sicherheitspolitisch und insgesamt in unserem Land gesellschaftlich! Die Entwicklung sei aktuell kaum absehbar und Prognosen schwierig. Deshalb bleiben wir weiterhin sehr aufmerksam und gehen weiterhin mit Demut an unsere Aufgaben, so der Bürgermeister.

Drei Projekte seien hier zu erwähnen und verdienen Aufmerksamkeit:

- ILEK – Die Entwicklung einer gemeinsamen Strategie für das Haßlachtal
- Kommunalmarketing – die Entwicklung einer nachhaltig attraktiven und vitalen Gemeinde, die vom Engagement und der Eigeninitiative der Bürgerschaft gestützt und gestärkt wird
- Regionalentwicklung durch den LCC -Lucas Cranach-Campus

In der Projektzusammenarbeit biete sich die Chance, langfristige Ziele zu definieren, zu entwickeln und insgesamt die Region zukunftsfest weiter zu gestalten.

Der Bürgermeister dankte auch hier für das Engagement, für die Zeit, Kraft und die Ideen.

Es liege an uns, was wir aus diesen Projekten für einen Nutzen für uns ziehen gemeinsam mit unseren Bürgerinnen und Bürgern.

Bei all den teilweise Besorgnis erregenden Nachrichten „aus der großen Welt“, die einen schon auf's Gemüt schlagen können, darf ich, so der Bürgermeister, mit einem Zitat von Seneca enden: „Wenn Du klug bist, so mische eines mit dem anderen: Hoffe nicht ohne Zweifel und zweifle nicht ohne Hoffnung.“

Er wünsche allen ein frohes Fest und einen guten Rutsch in das neue Jahr! Die Fraktionsvorsitzenden, Jürgen Weißerth, Rudi Jaros, Daniel Wachter und Jörg Roth waren der Meinung, dass das Jahr 2022 wieder ein arbeits- und ereignisreiches Jahr war. Einige Großprojekte machten Fortschritte und konnten weitergeführt werden, wie etwa die Ziegenrückstraße, die Rentei, der Kindergarten Stockheim oder die Dorferneuerung in Reitsch. Erfreulich sei, dass die Verschuldung noch in diesem Jahr unter die 1 Mio. € - Grenze falle, so Jürgen Weißerth. Unsere Gemeinde sei weiterhin attraktiv, habe nur wenig Leerstand und weise neue Baugebiete aus. Die Innenentwicklung sollte man dabei nicht aus den Augen verlieren, waren sich alle einig. Rudi Jaros freute sich darüber, dass man weiterhin in der Lage sei, unsere vielen Vereine finanziell zu unterstützen. Schließlich könnten nun endlich wieder deren Veranstaltungen stattfinden. Die Fraktionsvorsitzenden bedankten sich bei der gesamten Verwaltung und dem Bauhof, sowie bei allen Gemeinderatsmitgliedern für die faire und konstruktive Zusammenarbeit. Daniel Wachter hoffe auch im nächsten Jahr auf ein hervorragendes Arbeitsklima innerhalb des Gremiums. Ihr besonderer Dank galt vor allem Ersten Bürgermeister Rainer Detsch für seinen immensen Einsatz, inspirierenden Gedanken und hervorragenden Reden. Er führe sein Amt mit viel Herz, Ruhe und Gelassenheit und finde stets die richtigen Worte, so Jürgen Weißerth. Das kooperative Miteinander im Gremium habe er stets vorgelebt, lobte ihn Jörg Roth. Für sein letztes Vierteljahr als Bürgermeister wünsche man ihm viel Freude.

Der Bundesfreiwilligendienst richtet sich insbesondere an Menschen, die

- nach der Schule praktisch tätig sein wollen,
- Zeit bis zum Studium- oder Ausbildungsbeginn sinnvoll überbrücken möchten,
- noch nicht genau wissen, in welche Richtung es beruflich gehen soll und neue Arbeitsgebiete kennen lernen möchten,
- ohne Druck Arbeitserfahrungen sammeln möchten,
- im Rahmen einer Auszeit etwas für andere Menschen tun möchten.

Welche Leistungen erhalte ich im Freiwilligendienst?

Die Rahmenbedingungen für den Bundesfreiwilligendienst sind unkompliziert. Oberstes Ziel ist, allen, die sich engagieren möchten, einen bereichernden Dienst zu ermöglichen.

Eine Fachkraft betreut die Freiwilligen in der Einsatzstelle. Alle Freiwilligen erhalten kostenlos Seminare. Es wird ein monatliches Taschengeld gezahlt. Bei den Sozialversicherungen ist der Bundesfreiwilligendienst einem Ausbildungsverhältnis gleichgestellt. Die Beiträge für Renten-, Unfall-, Kranken-, Pflege- und Arbeitslosenversicherung zahlt die Einsatzstelle. Nach Abschluss des BFB erhalten die Freiwilligen ein qualifiziertes Zeugnis.

Interessierte bitten wir, sich entweder bei der Schulleiterin Astrid Kestel (E-Mail gs-stockheim@t-online.de) oder bei der Gemeinde Stockheim (E-Mail gemeinde@stockheim.bayern.de) zu bewerben.

Termine

Blutspendetermin des Bayerischen Roten Kreuzes

Am Donnerstag, den 02. Februar 2023, von 16.45 Uhr bis 20.00 Uhr, ist wieder ein Blutspendetermin **dieses Mal jedoch in der Grund- und Mittelschule in Pressig, Hauptstr. 10, 96332 Pressig**. Das Bayerische Rote Kreuz ruft alle Bürgerinnen und Bürger auf, diesen Termin wahrzunehmen, da die Versorgung der Krankenhäuser mit Frischblutkonserven von Jahr zu Jahr schwieriger wird. Die Anzahl der Spender hat dem Bedarf an Blut nicht Schritt gehalten. Der Blutspendedienst weist darauf hin, dass zu jeder Spende unbedingt der Blutspendepass oder zumindest ein Lichtbildausweis mitzubringen sind.

ILE-Zusammenschluss Haßlachtal;

Aufruf zur Einreichung von Förderanfragen für Kleinprojekte

Der ILE-Zusammenschluss „ILE Haßlachtal“ hat für das Jahr 2023 beim Amt für Ländliche Entwicklung (ALE) Oberfranken die Förderung eines Regionalbudgets nach den Finanzierungsrichtlinien Ländliche Entwicklung (FinR-LE) in Höhe von 100.000 EUR beantragt. Im Falle der Bewilligung durch das ALE erfolgt die Förderung nach den Bestimmungen der Maßnahme 9.0 Regionalbudget im Förderbereich 1 „Integrierte Ländliche Entwicklung“ (ILE) des Rahmenplans der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK) in der jeweils geltenden Fassung.

Der ILE-Zusammenschluss Haßlachtal ruft zur **Einreichung von Förderanfragen** für Kleinprojekte im Rahmen des Regionalbudgets auf.

Dieser Aufruf umfasst ausschließlich **Anfragen auf Förderung von Kleinprojekten**, die unter Berücksichtigung

- der Ziele gleichwertiger Lebensverhältnisse einschließlich der erreichbaren Grundversorgung, attraktiver und lebendiger Ortskerne und der Behebung von Gebäudeleerständen,
- der Ziele und Erfordernisse der Raumordnung und Landesplanung,
- der Belange des Natur-, Umwelt- und Klimaschutzes,
- der Reduzierung der Flächeninanspruchnahme,
- der demografischen Entwicklung sowie
- der Digitalisierung

Meldungen in Kürze mit Würze

Die Glück-Auf-Grundschule Stockheim sucht zum Schuljahresbeginn 2023/2024 wieder zwei Bundesfreiwillige

Die Glück-Auf-Grundschule beschäftigt alljährlich zwei Bundesfreiwillige. Bundesfreiwilligendienstleistende können in der Schule einen wertvollen Beitrag u. a. durch Aufgaben, die die Lehrkraft entlasten und auch den Schülern zugutekommen, verrichten.

Allgemeine Informationen:

Alle, die ihre Schulpflicht erfüllt haben, können sich im Bundesfreiwilligendienst engagieren. Alter, Geschlecht, Nationalität oder die Art des Schulabschlusses spielen dabei keine Rolle.

Rathaus-Info

den Zweck verfolgen, die ländlichen Räume als Lebens-, Arbeits-, Erholungs- und Naturräume zu sichern und weiterzuentwickeln.

Kleinprojekte sind Projekte, deren **förderfähige Gesamtausgaben 20.000 EUR nicht übersteigen**. Hierbei handelt es sich um Nettoausgaben. Zu beachten ist, dass alle den Zweck der Förderung erfüllenden förderfähigen Nettoausgaben eines Projekts diese Höchstgrenze nicht überschreiten dürfen. Andernfalls kann ein Vorhaben nicht mehr als Kleinprojekt gewertet werden. In einem Aufruf kann pro Projekt nur ein Antrag eingereicht werden. Eine Aufteilung von Projekten zur Unterschreitung der förderfähigen Gesamtausgaben ist nicht zulässig.

Voraussetzungen: Gefördert werden nur Kleinprojekte **in Ortschaften mit bis zu 10.000 Einwohnern (Erstwohnsitze)**, mit deren Durchführung noch nicht begonnen wurde. Der Abschluss eines der Ausführung zugrunde liegenden Liefer- und Leistungsvertrages ist dabei grundsätzlich als Beginn zu werten. Bei Vorhaben zur Förderung von wirtschaftlichen Tätigkeiten sind die Bestimmungen der EU-Verordnung Nr. 1407/2013 vom 18.12.2013 (De-minimis-Beihilfe Gewerbe) zu beachten.

Fördergegenstand: Förderfähig sind beispielsweise Kleinprojekte zur

- Unterstützung des bürgerschaftlichen Engagements,
- Begleitung von Veränderungsprozessen auf örtlicher Ebene,
- Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit,
- Verbesserung der Lebensverhältnisse der ländlichen Bevölkerung,
- Umsetzung von dem ländlichen Charakter angepassten Infrastrukturmaßnahmen,
- Sicherung und Verbesserung der Grundversorgung der ländlichen Bevölkerung.

Das Kleinprojekt muss so rechtzeitig umgesetzt werden, dass der Durchführungsnachweis bis spätestens 01.10.2023 vorgelegt werden kann.

Zuwendungs- und Antragsberechtigte:

- Juristische Personen des öffentlichen und privaten Rechts,
- natürliche Personen und Personengesellschaften.

Art und Umfang der Förderung: Die Zuwendung wird als Zuschuss im Wege der Anteilfinanzierung gewährt. Die tatsächlich entstandenen Nettoausgaben (Bruttoausgaben abzüglich Umsatzsteuer, Skonti, Boni und Rabatte) werden mit bis zu 80 % bezuschusst, maximal jedoch mit 10.000 EUR und unter Berücksichtigung der im privatrechtlichen Vertrag (siehe unten) festgelegten maximalen Zuwendung. Kleinprojekte mit einem Zuwendungsbedarf unter 500 EUR werden nicht gefördert.

Die gleichzeitige Inanspruchnahme von Zuwendungen aus anderen Förderprogrammen ist zulässig, soweit dies dort nicht ausgeschlossen ist. Eine zusätzliche Förderung über die FinR-LE oder die Dorferneuerungsrichtlinien zum Vollzug der Bayerischen Dorfentwicklungsprogramms (DorfR) ist nicht erlaubt. Ein Anspruch auf Gewährung einer Zuwendung besteht nicht. Die Zuwendung ist nicht auf Dritte übertragbar.

Antrags- und Auswahlverfahren: Mit dem Regionalbudget können Kleinprojekte durchgeführt werden, die der Umsetzung des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzepts dienen und im Gebiet des ILE-Zusammenschlusses liegen. Die Auswahl der Kleinprojekte erfolgt durch ein Entscheidungsgremium, das sich aus Vertretern regionaler Akteure zusammensetzt.

Kriterien zur Projektauswahl:

Kriterium	Bewertungsinhalt	Punkte
1	Zielerreichungsgrad ILEK	10
2	Bedeutung für die ILE (Insbesondere Öffentlichkeitsarbeit und Marketing)	10
3	Regionalentwicklung	10
4	Beitrag zur Innenentwicklung	10

Alle eingereichten Projektanträge werden auf Einhaltung der Fördervoraussetzungen geprüft und anhand der genannten Auswahlkriterien bewertet. Aus der Bewertung aller Projekte entsteht die Reihenfolge der zu unterstützenden Projekte im Rahmen des zur Verfügung stehenden Regionalbudgets.

Nach einer positiven Auswahlentscheidung wird ein privatrechtlicher Vertrag zwischen dem ILE-Zusammenschluss Haßlachtal und dem Träger des ausgewählten Kleinprojekts geschlossen, in dem die Umsetzungsmodalitäten geregelt werden.

- Termine:**
- Abgabe der Förderanfragen spätestens am: 01. April 2023
 - Realisierung des Projekts inkl. Bezahlung aller Ausgaben: 20.09.2023
 - Spätester Termin der Abrechnung mit der verantwortlichen Stelle des ILE-Zusammenschlusses (Vorlage des Durchführungsnachweises): 01.10.2023

Das erforderliche **Antragsformular und das Merkblatt mit ergänzenden Hinweisen** stehen im Internet-Förderwegweiser des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (StMELF) unter www.stmelf.bayern.de/foerderwegweiser (Link: Ländliche Entwicklung → Regionalbudget) zur Verfügung.

Anfragen auf Förderung sind an folgende Adresse zu richten:

Verantwortliche Stelle des ILE-Zusammenschlusses Haßlachtal für das Regionalbudget:

Markt Pressig, Hauptstr. 16, 96332 Pressig

Als Ansprechpartner steht zur Verfügung:

Herr Thomas Frashke, 09265/990-13, thomas.frashek@pressig.de

Herr Rainer Förtsch, 09265/8070-20, rainer.foertsch@stockheim.bayern.de

Aufforderung zur Benennung von Personen für die Schöffen-Vorschlagsliste

In diesem Jahr findet für die Geschäftsjahre 2024 - 2028 wieder die Wahl der Schöffen statt. Zurzeit werden daher in allen Gemeinden Vorschlagslisten erarbeitet, aus denen dann durch einen beim jeweils zuständigen Amtsgericht gebildeten Schöffenwahlausschuss eine Auswahl erfolgen wird. Schöffen sind ehrenamtliche Richter am Amtsgericht und bei den Strafkammern des Landgerichts und stehen grundsätzlich gleichberechtigt neben den Berufsrichtern. Das verantwortungsvolle Amt eines Schöffen verlangt in hohem Maße Unparteilichkeit, Selbstständigkeit und Reife des Urteils, aber auch geistige Beweglichkeit und – wegen des anstrengenden Sitzungsdienstes – körperliche Eignung. Es kann nur von Bürgerinnen und Bürgern mit der deutschen Staatsangehörigkeit ausgeübt werden. Sie haben nun die Möglichkeit, sich selbst für das Amt des Schöffen zu bewerben oder andere geeignete Personen vorzuschlagen. Die entsprechenden rechtlichen Bestimmungen finden Sie auszugsweise auf der Homepage der Gemeinde Stockheim unter www.stockheim-online.de, wo Sie auch das Bewerbungsformular herunterladen können.

Sie können Ihre Vorschläge bis zum 28.04.2023 schriftlich an uns richten oder bei folgender Stelle persönlich abgeben:

Gemeinde Stockheim, Bürgerbüro, Rathausstr. 1, 96342 Stockheim

Wir benötigen folgende Angaben:

- Familienname, Geburtsname und Vorname
- Geburtsdatum und Geburtsort
- Straße, Hausnummer und Wohnort
- Beruf
- ggf. Zeiten früherer Schöffentätigkeiten:

Für Rückfragen steht die Gemeindeverwaltung persönlich oder telefonisch zur Verfügung.

Stockheimer INFOBLATT

Annahmeschluss

März-Ausgabe: 15.02.2023



Gemein SCHAFTL!CH

Gemeinschaft!CH unsere ZUKUNFT gestalten

Die Großgemeinde Stockheim hat sich mit dem Modellprojekt „Kommunalmarketing“ auf ihren eigenen Entwicklungsweg gemacht. Dazu wurden aktuelle Herausforderungen und vorhandene Potenziale der Gemeinde erfasst, klare Ziele formuliert und eine kommunale Entwicklungsstrategie erarbeitet.

Gemeinschaft!CH WOLLEN WIR

- ... mehr attraktiven und bedarfsgerechten **Wohnraum** schaffen.
- ... unser Alleinstellungsprofil als **Bergwerksgemeinde** schärfen.

UNSER LEITBILD

Unsere einzigartige Tradition gibt uns ein starkes und selbstbewusstes Wir-Gefühl. Dies ist Antrieb für jeden Einzelnen – für eine gemeinschaftliche Zukunft.

Stockheim hat das Potenzial, Menschen, Tradition und Gemeinschaft zu vernetzen. Gemeinsam können wir für ein lebenswertes und attraktives Wohn- und Arbeitsumfeld sorgen, sowie ein Gemeindeleben gestalten, an dem jeder Teil hat.

Geprägt von unserer unverwechselbaren Bergbautradition gestalten wir offen und verlässlich unsere Zukunft.

Eigeninitiative ist dabei der Motor – für Veränderung und Zukunft.

Mach mit, sei dabei!



Gemeinde Stockheim

UNSERE LEITBOTSCHAFT

Aus den Werten und der Kultur unserer Gemeinde wurde eine starke Botschaft entwickelt:



Das „!CH“ am Wortende stellt die Bedeutung des Einzelnen für die Gemeinschaft in den Fokus „jeder kann etwas beitragen“.

Bildquelle: Pixabay

Gefördert durch
Kommunales Staatsministerium für
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie
KOMMUNAL
MARKETINGPLUS
KRONACH

Neujahrsgrüße durch die Bergmannskapelle



Stockheim – Bei angenehmer Witterung zogen in Stockheim zum Jahreswechsel an zwei Tagen die Aktiven der Bergmannskapelle Stockheim von Haus zu Haus, um die Bewohner mit klingenden Grüßen zu erfreuen. Vielfach ertönte

der Tradition entsprechend der beliebte „Glückauf-Marsch“. Unser Bild zeigt die meist jugendlichen Musikanten der Bergmannskapelle im unteren Dorf.

Text und Bild: Gerd Fleischmann

100. Geburtstag Martha Löffler, Burggrub

Burggrub – Martha Löffler feierte Sie ist in der Veitenwüstung in der Burggrub ihren 100. Geburtstag. Nähe von Kaltenbrunn geboren.



Gratulation zum 100. Geburtstag von Martha Löffler in Burggrub. Von links Pfarrer Michael Foltin, Bürgermeister Rainer Detsch, Jubilarin Martha Löffler, Elke Toesko (Tochter), Edgar Löffler (Sohn), Landratsstellvertreter Gerhard Wunder.
Text und Bild: Karl-Heinz Hofmann

Der Theaterverein Frohsinn Neukenroth will restaurieren

Neukenroth – Nachdem der Theaterverein Frohsinn im letzten Jahr endlich wieder ein Theaterstück auf der Bühne zeigen konnte, will man im Jahr 2023 wieder ganz zur Normalität zurückfinden. Neben den gewohnten Aktivitäten stehen in diesem Jahr aber auch einige Veränderungen auf und hinter der Bühne an. Vorsitzender Joachim Beez freute sich, in seinem Jahresbericht endlich auch wieder von Vereinsaktivitäten berichten zu können. Mit 38 Teilnehmern war die Vereinswanderung im letzten Jahr sehr gut gestartet, jedoch hatte das Wetter die geplante Route nicht mehr zugelassen und man machte sich nach der geplanten Pause bereits wieder auf den Heimweg. Nichts desto trotz fanden sich dann insgesamt 53 Teilnehmer zur Brotzeit an den Rödernteichen ein, so dass auch hier mehr Teilnehmer als je zuvor dabei sein wollten. Mit dem Theaterstück „Rondewu mit ahne Leich“ konnte man nach 3 Jahren endlich wieder auf der Bühne starten, was nicht zuletzt auch Kassier Philipp Wachter positiv im

Bericht darstellen konnte. Bei fünf Aufführungen erntete man sehr viel Lob und noch mehr Applaus für die schauspielerischen Leistungen, wofür besonders Theaterleiter Stefan Wachter seinen Dank aussprach. Die Planungen für das neue Stück in diesem Jahr laufen bereits auf Hochtouren. Auch werde wieder eine Wanderung stattfinden und bei den Büttensabenden und beim Faschingsumzug ist der Theaterverein wieder voll dabei. Bei der 700-Jahr-Feier des Ortes in der Zecher-Halle sei es für den Theaterverein eine Ehre sich einbringen zu können. Seit Jahren suche man nach der Möglichkeit an einem Schminkkurs für Theater teilnehmen zu können und man hoffe, dass diese nun wieder angeboten werden. Der Vorhang der Bühne müsste zum Teil restauriert werden meinten die Bühnenleiter Norbert und Walter Fleischmann. Eine Teilerneuerung ließe sich nicht vermeiden. Auch müssten die Lagerräume hinter der Bühne neu strukturiert werden damit die vielen Kulissen besser gelagert



Mit Ehrenurkunden für besondere Leistungen konnten beim Theaterverein gleich vier Akteure ausgezeichnet werden. (v.l. Vorsitzender Joachim Beez, Norbert Fleischmann, Stefan Wachter, Rita Köhn, Walter Fleischmann und 2. Vorsitzender Andre Schneider)

werden können. Mit der Ehrenurkunde für besondere Leistungen konnte der Vorsitzende, gemeinsam mit dem 2. Vorsitzenden Andre Schneider, gleich 4 verdiente Akteure auszeichnen. Rita Köhn hat bereits in 25 Theaterstücken seit 1980 als Schauspielerin mitgewirkt. Norbert Fleischmann hat seit 1993 in 25 Stücken als Schauspieler, Regisseur und Souffleur

mitgewirkt und war zudem zusätzlich noch als Bühnengestalter tätig. Für 25 Stücke als Bühnenleiter und technischer Leiter wurde Walter Fleischmann ausgezeichnet. Stefan Wachter erhielt die Auszeichnung für bereits 30 Stücke, in denen er als Schauspieler, Regisseur und Souffleur agierte.

Text: Joachim Beez, Bild: privat

WOLF

Wasser & Wärme

- Holz- und Pelletsheizungen
- Hackschnitzel-Heizungen
- Brennwertechnik
- Solar – Photovoltaik
- Öl- und Gasheizungen
- 3D-Badplanung
- Komplettbad
- Kundendienst

96342 Stockheim-Reitsch • Engelsgasse 2 • Tel. 09261/3844
Internet: www.wolf-haustechnik.de



Dorfplatz 5
96342 Reitsch
Tel. 09261/3823

Frische & Qualität
Fleisch- & Wurstwaren
Grill-Spezialitäten
Kalte & Warme Platten

Wir machen vom 20.2. bis einschl. 25.2.2023 eine kurze Pause.
Ab 28.2.2023 sind wir wieder für Sie da.

Schöner Brauch: Pfefferer zogen durch Haig



Haig – Zum Jahresende waren sie nach zweijähriger Corona-Pause wieder unterwegs – die „Pfefferer“ vom Heimat- und Trachtenverein Haig. Die Mädchen und Buben ließen es sich nicht nehmen, mit den Betreuern Matthias Lifka, Brigitte Lifka, Christin Lifka, Benedikt Zehnter

und Tobias Zehnter den ganzen Tag über die Vereinsmitglieder zu besuchen und damit diesen schönen Brauch fortzusetzen. Als wichtiges Instrument diente dabei eine „Lebensrute“, meist ein Wacholderbüschel.

Text: Gerd Fleischmann, Bild: Simone Lifka

**19.02.2023
13.30 Uhr**

WIR senn widde DOUA



Großer Faschingsumzug in Neuenroth

Neuenroth – Zwei Jahre ohne Fasching. Ohne Büttenabend und ohne Faschingsumzug und Rathaussturm. Die Neuenrother Narren mussten, wie alle Narren in diesem Land, lange leiden, bis endlich wieder Fa-

sching wie früher gefeiert werden kann. Daher gab es zum Faschingsauftritt 2023 eine tolle Stimmung, die die Planungen des Neuenrother Faschings-Clubs NFC begleitete. „Wir senn widde doua“, verkündet

die Geschäftsführerin des NFC, Ulla Opel, zum Faschingsauftritt der Neuenrother Narren. Nach drei Jahren „Anlaufzeit“ starten die Narren mit diesem Motto in Neuenroth wieder voll durch. Das neue Präsi-

denpaar wurde natürlich auch gleich vorgestellt. Mit der Inthronisierung des Präsidentenpaares Michael II. vom Jaros und Christine I. vom Rottmann hat das närrische Volk in Neuenroth ein erfahrenes Führungsduo



Meisterbetrieb

BAU-ELEMENTE SONNENSCHUTZ

EMMERT

Fenster • Haustüren • Rollläden
Schulstr. 24 • 96342 Stockheim
Tel.: 0 92 65 / 14 74 • Fax: 81 66

Markisen in allen Ausführungen zu günstigen Preisen

„Preuß'n Beck“

Bäckerei Nickol

Öffnungszeiten:
Rosenmontag 7.00 – 16.00 Uhr durchgehend
Faschingsdienstag 7.00 – 12.30 Uhr

Rosenau 8 - 96342 Stockheim-Neuenroth - Telefon 0 92 65-13 48

FORSTBETRIEB VÖLK

Gregor Völk

Holzeinschlag • Holzurückung
Durchforstungsarbeiten
Sturm- und Käferholzaufarbeitung

Ludwigsstädter Str. 71 • 96342 Neuenroth • Telefon 09265 7216

FOIDL

Pflegedienst | Tagespflege

Pflegedienst **Tagespflege**

Hauswirtschaft **Pflegeberatung**

Pflegedienst Kronach Im Ziegelwinkel 16 96317 Kronach Tel. 09261 63344	Tagespflege Kronach Rodacherstraße 7 96317 Kronach Tel. 09261 610662-20	Pflegedienst Pressig Hauptstraße 38 96332 Pressig Tel. 09261 63344	Tagespflege Pressig Am Rauhen Berg 4 96332 Pressig Tel. 09265 8069420
--	---	--	---

Als Familienunternehmen in der häuslichen Kranken- und Altenpflege betreuen wir seit 1995 hilfsbedürftige Menschen mit ambulanter Pflege und Tagespflegen in Kronach und Pressig.

Mehr Infos unter www.foidl-pflege.de





Zeit zum Wohlfühlen!

EMP | Polsterwelt

Kronacher - Str. 30 • 96332 Pressig
Tel. 09265/9400-0
Öffnungszeiten: Mo – Fr. 9.00 – 12.00 u. 13.00 – 18.00 Uhr

Polstergarnituren –
individuell und preiswert



Individualität kennt bei uns keine Grenzen!

Wir bieten eine große Auswahl an
Polstergarnituren und Relaxsessel
in Stoff oder Leder

zu günstigen Preisen

NEU! NEU! NEU!
3D-SOFA Konfigurator
unter
www.emp-polster.de



an der Spitze. Schließlich hatten beide im Fasching 2019/2020 als Prinzenpaar bereits närrische Führungserfahrungen machen können. Sie werden die Narren in Neukenroth anführen und können sich auf die Unterstützung der Neukenrother Vereine verlassen. Denn die gemeinsamen mit den Vereinen werden Büttenabend und Faschingsumzug geplant. Die Vorbereitungen für die beiden Büttenabende, die am 28. Januar und 4. Februar um 19.15 Uhr im Fillwebersaal starten, laufen auf Hochtouren. Die Garden und Büttenredner proben schon fleißig, um wieder ein tolles Spektakel bieten zu können. Der Fillwebersaal wird wieder toben und Gäste und Akteure werden volle Power geben.

Auch für den **großen Faschingsumzug am Faschingssonntag, den 19. Februar um 13.30 Uhr** hat die Geschäftsführerin des NFC bereits viele Anmeldungen von Vereinen und Gruppen für das Narrenspektakel erhalten.

Das Präsidentenpaar und alle Narren freuen sich auf viele Besucher, die in den Straßen von Neukenroth den großen Faschingsumzug bestaunen. Natürlich warten auf die Narren an den Straßen auch wieder die vielen Süßigkeiten, Getränke und sonstigen Köstlichkeiten, die von den

Wagen und Fußgruppen verteilt werden.

In den Scheunen und Hallen in Neu-

kenroth wird fleißig gebastelt und selbst die Zecher-Halle wird von der Veranstaltungshalle zum Faschingswagenpark umfunktioniert, denn die bunten Motivwagen sollen ja rechtzeitig fertig werden. Aber auch die Fußgruppen bereiten sich auf das große Ereignis vor. Zu den ausgesuchten Themen werden die Kostüme vorbereitet und die Handwagen geschmückt.

Am Faschingssonntag wird dann Bremserin Burgl dafür sorgen, dass die Besucher auch Zeit genug haben, die vielen tausende Wurfgeschosse aufzunehmen. Zu der Musik der Musikkapellen und der

19.02.2023
13.30 Uhr



WIR ^{senn} widde DOUA



Großer Faschingsumzug in Neukenroth

Wagen darf natürlich auch auf der Straße wieder getanzt werden. Vor dem Umzug werden die Grillfreunde Hubertus bereits am Vormittag beim Faschingsfrühschoppengrillen ab 10.00 Uhr am Feuerwehrhaus angrillen und die ersten Bratwürste der Saison anbieten.

Auch nach dem Umzug feiern die Narren in Neugrua feucht-fröhlich weiter. Die Faschings-Party In der „Filsler-Bar“ im Innenhof der Gastwirtschaft Fillweber und am Feuerwehrhaus lässt alle Wünsche offen. Nicht nur die Besucher des Umzuges sollten auch daran denken, dass die B 85 wieder eine ganze Stunde gesperrt sein wird. Die Umleitung erfolgt durch Polizei und Feuerwehr. Der Parkplatz an der Zecher-Halle bietet viel Platz für die Narren. Bereits am 11. Februar können die

Narren im Sportheim beim TSV-Fasching ihr närrisches Treiben wagen. Beim Rathaussturm am alten Rathaus in Neukenroth werden dann am 21. Februar um 15.00 Uhr die letzten Stunden der Faschingsaison mit dem närrischen Rückblick

und Narrenregeln eingeläutet.

Text und Bilder: Joachim Beez





WEISMAINER
Pils-Bräu
...fröhlich, fränkisch, frisch!

GASTHOF
Fillweber
Neukenroth • Tel. 09265/381
www.gasthof-fillweber.de

- reichhaltiger Mittagstisch
- große Abendkarte
- Fisch- und Grillspezialitäten
- Räumlichkeiten für Familienfeiern
- Partyservice für alle Anlässe
- moderne Fremdenzimmer

Faschings-sonntag
reichh. Mittagstisch mit Klößen „Thüringer Art“, Grillspezialitäten
Nach dem Faschingsumzug
Open Air Bar
Faschingsrummel

Sonn- und Feiertage
reichhaltiger Mittagstisch mit Thüringer Klößen und Abendkarte mit verschiedenen Grillspezialitäten
Tägl. frische Karpfen
Auf Ihren Besuch freut sich Fam. Fillweber
Öffnungszeiten:
Mo. + Sa. ab 17.00 Uhr
Di. + Fr. 11.00 – 14.00 Uhr und ab 17.00 Uhr
Mittwoch und Donnerstag Ruhetag
So. 11.00 – 14.30 Uhr und ab 17.00 Uhr
www.weismainer.de



Valentinstag
14. Februar
Romantisches 5-Gänge-Menü
– Auch als Gutschein / bitte reservieren –



Faschingszeit
Von Weiberfastnacht bis Faschingsdienstag

Donnerstag bis Samstag
à la carte, Fisch/Fleischgerichte, Pasta, ...
Faschingssonntag
mittags: verschiedenste Braten
nachmittags nach dem Umzug: Kaffee & hausgebackener Kuchen
abends: à la carte, Steakgerichte, ...
ab Aschermittwoch: neue Fischkarte

Gutscheine
auch online bestellbar!



Business und Wellness Hotel

96342 Stockheim-Neukenroth
www.hotel-rebhan.de
Infos: Fon 09265 955-6100

Betr. Ges.: Hans Rebhan Grundbesitz- und Beteiligungs GmbH & Co. KG

Baumkontrolle nach – Baumgutachten 

PSA-Prüfungen

Großbaumpflege mittels Seilklettertechnik (SKT)

Kronensicherung / Cobra-Sicherungssystem

Rückschnitte / Spezial-Fällungen

Forstarbeiten

Gartenpflege und -Instandhaltung

Obstbaum- und Heckenschnitt



B.G.G.
Baum- und Gartenservice Gerstner

Daniel Gerstner
FLL-zertifizierter Baumkontrolleur / PSA-Sachverständiger

Schwedenstraße 3a – 96342 Stockheim
Tel. 0 92 65-18 49 – Mobil 0172-8 58 92 48

Der Schreiner



Mathias Thomas

Neukenroth – Röthswiesen 12
96342 Stockheim
Tel. 0 92 65 – 91 41 40
Mobil 0171 – 1 99 47 75

FARBEN TAPETEN BODENBELÄGE TEPPICHE

wir bieten Ihnen
eine große Auswahl,
kompetente Beratung,
fachgerechte Verarbeitung.

Werner Fehn e.K. • Hauptstraße 25 • 96332 PRESSIG • Tel. 09265-289



Volkstrachtenverein „Zechgemeinschaft“ Neukenroth blickt positiv in die Zukunft

Neukenroth – Nach den corona-bedingten Verschiebungen der letzten beiden Jahre, konnte der Volkstrachtenverein „Zechgemeinschaft“ Neukenroth wieder zum gewohnten Termin am Dreikönigstag die Jahreshauptversammlung begehen. Auch wenn dadurch der Berichtszeitraum, außer der Kassenführung, recht kurz war und es wenig zu berichten gab, waren es vor allem die positiven Aussichten für das kommende Jahr, die die zahlreichen Mitglieder beeindruckten. Herzlich Gratulationswünsche gingen noch an Ehrenvorstand Edmund Sprenger. Die Gesangsgruppe konnte mit „Oh du mein Neukenroth“ erfreuen. Im vergangenen Herbst durfte der Verein noch die Herbsttagung des Trachtengauverbandes Oberfranken austragen, berichtete die Vorsitzende Bettina Rubel. Zur Nachkirchweih war erstmals wieder richtige Partystimmung nach der Pandemie geboten. Auch die Seniorenweihnachtsfeier der Gemeinde konnte endlich wieder in der Zecher-Halle stattfinden. Mit dem 27. Adventsingen klang das Jahr aus. Das Jahr 2023 werde wieder viele

Termine für die Zecher mitbringen. Traditions- und Brauchtumsveranstaltungen können auch überregional wieder terminiert werden. Der Bayerische Trachtenverband feiert sein 140jähriges Jubiläum. Bei den Jugendleiterschulungen werde sich der Verein einbringen. Zur Trachtenwallfahrt am 14. Mai wolle der Verein mit einer Abordnung in Effeltrich teilnehmen und am 28. Oktober findet das Sänger- und Musikantentreffen des Gauverbandes in Neukenroth statt. Zudem könne der Verein 2023 auf 25 Jahre Zecher-Halle zurückblicken. Hier werde der Verein, der in diesem Jahr 45 Jahre alt wird, noch ein Programm für eine entsprechende Feier zusammenstellen. Nachdem Kassier Harald Fröba von einem gefestigten Haushalt mit positiver Entwicklung berichtete, wurden notwendige Investitionen aufgelistet. Die Vereinsfahne muss repariert werden, der Auftrag dazu werde in der Region vergeben, verkündete Silvia Rebhan. Zeugwart Johannes Fröba mahnte an, die vielen Anschaffungen wegen der eingeschränkten Lagerkapazitäten neu zu beplanen. Es werden



Andrea Beez (2. v.l.) ist seit 30 Jahren für die Trachten der Neukenrother Zecher verantwortlich. Zur besonderen Auszeichnung gratulieren (v.l. 2. Bürgermeister Daniel Weißerth, Vorsitzende Bettina Rubel und Kassier Harald Fröba

größere Ausgaben im Bereich der Trachten notwendig, kündigte Trachtenwart Andrea Beez an. Es müssen sowohl einige Änderungen, aber auch Neuanschaffungen getätigt werden. Auch die Gesangsgruppe brauche als Aushängeschild die Tracht und habe entsprechend Bedarf, fügte der Leiter Alexander Fröba an. Matthias Friedrich möchte die Bläsergruppe mit mehr Personal ausstatten. Die Nachwuchsgenerierung laufe an und auch ehemalige Musiker könnten dazustoßen. Die Kindertanzgruppe habe weitere Zugänge und die Proben beginnen jetzt auch im neuen Jahr wieder wie gewohnt, führte die Vorsitzende aus. Katharina Schülein erklärte, dass die Jugend nach der Kirchweih auch alte Trachtentänze proben werde und dass man sich an der Oberfränkischen Gautanzgruppe beteiligen werde. „Gerade in der Corona-Zeit habe sich gezeigt, was auch die Gemeinde an der Zecher-Halle habe“, bemerkte 2. Bürgermeister Daniel Weißerth dankend. Zusammen mit der Vorsitzenden durfte er dann

Andrea Beez für 30 Jahre aktive Mitarbeit im Vereinsausschuss auszeichnen. Anfangs als Beisitzerin Nähen und später als Trachtenwart hat sie in den letzten 30 Jahren mit dafür gesorgt, dass die Mitglieder mit Trachten ausgestattet werden konnten. Zudem war sie in der Zeit noch 10 Jahre in der Kinderbetreuung tätig. Die Vorsitzende fügte an, dass die Zecher-Halle als Leuchtturmprojekt der Gemeinde ausgewählt wurde und daher eine große Notstromversorgung für Heizung, Licht und Kochmöglichkeiten installiert werde. Weiter werde der Außenbereich und der Spielplatz überarbeitet. Die Lagermöglichkeiten müssten ebenfalls angepasst werden und das Heimatmuseum werde umgestaltet. Zu den nächsten Veranstaltungen gehören am 23. April Stefan Mross und Anna-Carina Woitschack. Zudem sind Vereinsjubiläen, Hochzeiten und dann am 23. und 24. September auch die 700-Jahr-Feier von Neukenroth in der Zecher-Halle geplant.

Text und Bild: Joachim Beez

GREINER G M B H Lucas-Cranach-Straße 5 96332 Pressig

Telefon: 092 65/95 60 · Fax: 092 65/70 63
www.greiner-mineraloel.de · info@greiner-mineraloel.de



- Heizöl schwefelarm
- Holzpellets DIN Plus
- Benzin
- Schmierstoffe
- Tankanlagen
- Diesel
- Power-Diesel
- Tankreinigung/-entsorgung
- Festbrennstoffe
- 24h-Schlüsseltankstelle

Installation/Prüfung

Das Team der Firma Greiner berät Sie gerne und freut sich auf Ihren Anruf.

Krippenspiel am Heiligabend beeindruckte



Die Kinderkrippenfeier im Gotteshaus St. Wolfgang erwies sich als ein weihnachtlicher Höhepunkt. Mit im Bild die Wortgottesleiterinnen Elvira Ludwig (rechts) und Martina Zimmermann.

Stockheim – Die Kinderkrippenfeier am Heiligabend im Gotteshaus St. Wolfgang war für Kinder, Jugendliche und Erwachsene ein eindrucksvolles Erlebnis, das unter die Haut ging. Die Wortgottesleiterinnen Elvira Ludwig und Martina Zimmermann hatten sich

alle erdenkliche Mühe gegeben, die „Herbergssuche“ mit Erstkommunionkindern im Altarbereich aufzuführen. Mit dem Weihnachtsevangelium - von Martina Zimmermann vorgelesen – wurde die Geburt Jesus trefflich nacherzählt. Christoph Engel schlüpfte

in die Rolle des Heiligen Josef und Zoe Hader verkörperte die heilige Maria. Als Hirten fungierten Johann Welscher und Sven Ihle. Zum Kreis der Mitwirkenden zählten außerdem Jim Müller und Shayne Martin als Wirte. Ebenfalls bereicherten Mika Böz als Kind und Luca Deming (Mann) die Krippenszene. Mit Begeisterungsfähigkeit und Engagement sorgten die Kinder für eine anheimelnde Atmosphäre im Gotteshaus. Ja, die Kinderkrippenfeier war in der Gemeinschaft für alle erlebnisstark und gewiss ein weihnachtlicher Höhepunkt. Nach dem Weihnachtsevangelium betätigte sich Martina Zimmermann als Moderatorin. Sie berichtete von den Hirten auf dem Feld, wie ihnen der Engel die frohe Botschaft von der Geburt Jesus verkündigte und von Maria und Josef, die es nicht verstehen konnten, warum die Menschen ihnen keine Unterkunft geben wollten, obwohl Maria doch hochschwanger war. Nach jeder Fürbitte, die die „Hirten“ vortrugen, wurde eine Kerze entzündet

und vor der Krippe abgestellt. Das Friedenslicht von Bethlehem spendete das Licht für die Kerzen. Nach Friedensgruß und Segensgebet wurde die Kirche verdunkelt. Dann spendeten nur Christbaum- und Krippenbeleuchtung Licht, als traditionell das Lied „Stille Nacht“ in einer besonderen Atmosphäre gesungen wurde, wie es sie nur am Heiligabend gibt. Die Besucher dankten – ob jung oder alt – mit einem Riesenbeifall Organisatoren und Mitwirkenden für dieses weihnachtliche Geschenk.

Text und Bild: Gerd Fleischmann

FOTOSTUDIO

setalephoto
maria setale

Industriestraße 9 | Stockheim
09265 7146
Termine nur nach Vereinbarung
www.setale-photographie.de

Kfz.-Wünsch

Meisterbetrieb – Auto-Reparatur

Tel. 09261-93689

96342 Stockheim-Burggrub – Sonneberger Str. 29

TÜV / AU im Hause am	Auch im Haus: AUK für Krafträder
Mo., 06.02. TÜV	Februar-Aktion 20% Rabatt auf alle Stoßdämpfer
Di., 14.02. DEKRA	
Mo., 20.02. TÜV	
Di., 28.02. DEKRA	
Mo., 06.03. TÜV	

HADERLEIN BAU

■■■■▶ Arbeiten rund um Ihr Haus!

Planung und Durchführung von

- Maurerarbeiten • Betonarbeiten
- Putzarbeiten • Pflasterarbeiten
- Trockenbau • Gebäudesanierung
- Kanalsanierung

Michael Haderlein · Bergwerksstr. 44 · 96342 Stockheim
Tel. 09265-5336 · Fax 09265-807783 · Mobil 0170-6732784

Qualität und Kompetenz seit über 20 Jahren

Häfner e.K.
Küchen www.kuechen-haefner.de

Sonneberger Str. 36a · 96342 Burggrub · Tel. 09261 93231 · Fax 63387 · www.kuechen-haefner.de · info@kuechen-haefner.de

Bergmännische Tradition steht hoch im Kurs – Barbarafeier sowie Mettenschicht mit großer Bergparade

Stockheim – Die Barbarafeier, verbunden mit der Mettenschicht des Knappenvereins Stockheim und Umgebung, wurde nach zweijähriger Coronapause erneut ein eindrucksvolles Bekenntnis zur bergmännischen Tradition. Ehemalige Bergleute aus Recklinghausen, Lehesten, Goldkronach und Reichenbach sowie Landesvorstandsmitglied Reinhard Hertel (Reichenbach) zeigten in Stockheim ebenfalls Präsenz. Und im Gotteshaus St. Wolfgang gedachte man in ehrender Weise der Heiligen Barbara, Schutzpatronin der Bergleute. Verkörpert wurde sie erstmals von der fünfzehnjährigen Paulina Lauberbach.

Von der ehemaligen Lampenstube aus dem Jahre 1920 marschierten die Knappen zu den Klängen der Bergmannskapelle unter der Stabführung von Thomas Neubauer mit den Ehrengästen im Lichterschein von Bergmannslampen zu abendlicher Stunde in das Gotteshaus St. Wolfgang. Die Stockheimer Jugendfeuerwehr begleitete mit Fackeln die Bergparade. Und es gab im Bereich der bergmännischen Weihnacht vor einer großen Zu-

schauerkulisse spontanen Beifall. Die Sänger des Volkstrachtenvereins „Zechgemeinschaft“ Neukenroth unter der Leitung von Alexander Fröba sowie Organist Michael Lutz umrahmten gesanglich und musikalisch den Festgottesdienst, der für alle zu einem vorweihnachtlichen Erlebnis wurde. Diakon Wolfgang Fehn erinnerte im Beisein des evangelischen Geistlichen Michael Foltin an die harte, gefährvolle Arbeit der ehemaligen Bergleute. Die heilige Barbara habe ihr tapferes Bekenntnis zum Christentum in Kleinasien vor 1700 Jahren mit ihrem frühen Tod bezahlt, so Fehn. Nach den Fürbitten durch Julia Greser, Ulrike Greser, Silvia Welsch, Nathalie Fugmann und Simone Häfner entzündeten die Knappenfrauen am Altar für die verstorbenen Mitglieder Joachim Doppel, Günter Wicklein, Johann Ludwig, Siegfried Lang und Marie Wachter jeweils eine Kerze.

Vorsitzender Heiko Eisenbeißer erwähnte im Saal der „Alten Zeche“ insbesondere die einst harte Arbeit der Bergleute unter Tage. Auch heute noch werde das Erbe der Vorfahren hochgehalten. Ins-



Eindrucksvoll die Bergparade anlässlich der Stockheimer Barbarafeier vor einer großen Zuschauerkulisse im Bereich des bergmännischen Weihnachtsmarktes. Für Marschmusik sorgte die Bergmannskapelle Stockheim.

besondere in der heutigen schwieriger gewordenen Zeit sei der Zusammenhalt in der Gemeinschaft nötiger denn je. Letztendlich sei „Glück Auf“ mehr als ein nostalgischer Gruß. Damit sei ein besonderes Lebensgefühl verbunden. Dazu zählen Solidarität, Disziplin, Zuverlässigkeit und Einsatzbereitschaft. Die Haltung der Bergleute einstmals unter Tage benötigte man aktuell in dieser krisengeschüttelten Zeit nun über Tage, so der Vorsitzende.

Bürgermeister Rainer Detsch würdigte die Bemühungen von Knappenverein und Bergmannskapelle sowie vom Förderverein Bergbaugeschichte, die bergmännische Tradition kraftvoll am Leben zu erhalten. Mit der Sanierung der bergmännischen Rentei aus dem Jahre 1847 sowie mit dem Bau einer bergmännischen Kapelle hätten sich völlig neue Chancen für Stockheim ergeben. Schließlich gehöre der Bergbau zu un-

seren Wurzeln, ja der Bergbau ist ein großes Stück Heimat. Rainer Detsch: „Lassen wir unsere eigene Geschichte nicht in Vergessenheit geraten. Lasst uns unserer großen Geschichte den entsprechenden Raum geben. Machen wir sie erlebbar für unsere Kinder und Enkel. Nehmen wir mit Kraft und Mut die großen Herausforderungen der Gegenwart an.“ Ohne den Bergbau, ohne die Bergleute, wäre auch unsere Region nicht das, was sie heute ist, denn durch den gelebten Gemeinschaftsgeist könne man mit Zuversicht die Probleme dieser Zeit besser verkraften, betonte Rainer Detsch.

Für Unterhaltung sorgte unter der Leitung von Matthias Friedrich die Bergmannskapelle Stockheim. Ebenfalls bereicherte Paulina Lauberbach mit ihrem Auftritt als „Heilige Barbara“ die Mettenschicht im Saal der „Alten Zeche“.

Text und Bild: Gerd Fleischmann

- Kfz-Service
- HU / AU
- Klimaservice
- Motordiagnose
- Unfall-Instandsetzung

MAHR Kfz-Meisterwerkstatt
Thüringer Str. 14 • Tel. 0 92 61 / 36 68
96317 Kronach/Gundelsdorf • www.autofit-mahr.de

Mahr




FÖRTSCH GmbH

ZIMMEREI BAUGESCHÄFT

STOCKHEIM-REITSCH • Wiesmühle 8 • Telefon 0 92 61 / 9 26 10

Stockheimer INFOBLATT

Annahmeschluss

März-Ausgabe: 15.02.2023



DENKEN SIE AN IHRE

LIEBSTEN



14.

Februar

AM VALENTINSTAG...

*Schenken macht glücklich -
Sprüche mit Herz...*



... beispielsweise auf Leinwand in verschiedenen Formaten. Zum Verschenken oder selbst behalten...



Selbstverständlich können auch **Produkte nach Kundenwunsch** angefertigt werden, sollte nicht der passende Spruch dabei oder eine andere Gestaltung gewünscht sein. Beispielsweise zur **Geburt** eines Kindes oder zur **Hochzeit**. Anlässe gibt es viele.

Gerne vereinbaren wir auch einen Termin zur Auswahl oder Besprechung.

by *Maria Setale* | www.setale.de

Badstraße 29 | 96332 Rothenkirchen | maria@setale.de



Am 14. Februar ist Valentinstag
von 9 – 18 Uhr geöffnet

gärtnerei engelhardt blumencenter
www.engelhardt-blumencenter.de
Kronacher Straße 51 – Stockheim
Telefon 09265-387

Geschenkgutschein zu Valentin

Salon Marita

☎ 09261 / 9 55 56
Stockheim / Haig



GUT AUSSEHEN
schon ab **22,90 € / Monat**
3 Studios – 1 Beitrag
24 Std. – 365 Tage

f24 fitness e.K.
fitness – Gesundheit – Spaß
rund um die Uhr

STOCKHEIM, Bergwerksstr. 36
0 92 65 - 4 32 98 88

KRONACH, Im Ziegelwinkel 9
0 92 61 - 50 19 69

NAILA, Walchstr. 15
0 92 82 - 2 55 98 19

www.24Std-fitness.de

Testen Sie uns!
GRATIS*
1 Woche kostenloses Training bei Vorlage dieses Gutscheins
* pro Person (ab 18 Jahre)
nur 1 Gutschein gültig und einlösbar!

Ausgebildete Trainer sind bis zu 160 Std./Monat für Sie da!

Find us on Facebook

Stockheimer INFOBLATT

Orchesterschule Pressig-Stockheim führt durch ein abwechslungsreiches Weihnachtskonzert

Pressig – Weihnachtskonzert der Orchesterschule Pressig-Stockheim. Über 52 Nachwuchsmusiker erobern im Jugendheim Pressig die Herzen der Zuhörer bei einem gelungenen Weihnachtskonzert. Seit nunmehr fast 25 Jahren besteht die Orchesterschule Pressig-Stockheim (OSPS). In dieser Zeit hat sich diese musisch-kulturelle Einrichtung hervorragend weiterentwickelt. Mit einem kurzweiligen und abwechslungsreichen Programm verabschiedeten sich die 52 teilnehmenden Schülerinnen und Schüler im Jugend- und Pfarrheim in Pressig in die Weihnachtsferien. Im Sturm liefen sie dabei die Herzen der Zuhörer. Durch das gut abgestimmte Repertoire führte der Musikalische Leiter Andreas Thiel. Zum großen Kreis der Zuhörer zählten auch Zweiter Bürgermeister Daniel Weißerth (Gemeinde Stockheim) sowie Bürgermeister Stefan Heinlein (Markt Pressig). Beide sprachen sich anerkennend über das Engagement des Nachwuchses aus. „Vor allem profitieren die sechs Musikkapellen

der beiden Kommunen von der Orchesterschule“ – so die beiden Bürgermeister unisono. Hoch motiviert und engagiert bestritt der Nachwuchs die Veranstaltung. Die Buben und Mädchen durften sich über viel Beifall freuen. Besonders stolz waren die Eltern und Großeltern im vollbesetzten Jugendheimsaal. „Mit aktuell 104 Schülerinnen und Schüler habe man das Schuljahr gestartet und beschäftigte derzeit 14 Lehrkräfte“, informierte der Vorsitzende der Einrichtung, Matthias Grebner. „Seit ihrer Gründung im Jahre 1999 sei die OSPS zu einem festen Bestandteil im kulturellen Bereich des Haßlachtales und darüber hinaus geworden. Nach den zwei schwierigen Corona-Jahren könne man nun wieder zuversichtlich und gefestigt in die Zukunft schauen“, freute sich der Vorsitzende. Der Abend wurde eingeleitet von Kindern zwischen drei und sechs Jahren der musikalischen Früherziehung unter Leitung von Miriam Baierlipp und Julia Fischer mit weihnachtlichen Tänzen und Rhythmen. Die nun folgenden musikalischen Beiträge bildeten weitgehend das komplette Repertoire an Instrumenten und Ausbildungsständen der Schule ab. Dem Publikum wurde dabei einiges an Musik, Gesang und Tanz geboten. Neben weihnachtlichen Weisen, klassischen Melodien standen auch moderne Rock- und Pop-Balladen auf dem Programm. Angefangen von den Youngsters, die bereits nach nur wenigen Wochen Unterricht ihren Instrumenten erste Töne entlocken konnten bis hin zu Vorträgen auf dem Niveau der



Die Kinder der musikalischen Früherziehung (3-6 Jahre) erfreuten zu Beginn des Konzertabends mit zwei rhythmischen Tanzeinlagen. Unterstützt wurde sie dabei von ihren beiden Betreuerinnen Miriam Baierlipp und Julia Fischer.

Leistungsstufe D 3 (Gold). Eindrucksvolle Solo-Darbietungen mit dem E-Piano (Antonia Grau, 16 Jahre mit „A Million Dreams“ von „Pink“) und am Schlagzeug (André Wachter, 18 Jahre mit „Crazy Army“ von Steve Gadd) rundeten das Konzert ab. Alles in allem bewies der Nachwuchs im Alter von drei bis 18 Jahren an diesem Abend Begeisterungsfähigkeit und Talent, das den Musikvereinen im Haßlachtal und darüber hinaus zugutekommen wird.

Text und Bild: Karl-Heinz Hofmann

Grillfreunde Neukenroth spenden an Kindergarten

Neukenroth – Die Grillfreunde Neukenroth bereiten dem Kindergarten St. Katharina Neukenroth mit einer Spende von 1000 Euro große Freude und sorgten kurz vor den Weihnachtsfeiertagen für eine bemerkenswerte Bescherung. Das große Herz der Grillfreunde kam aus der Erinnerung an eigene Kindheit. Dazu kam es, als sich vor einiger Zeit bei einer kleinen Feier die Mitglieder der Grillfreunde an ihre Kindheit erinnerten und beschlossen haben etwas Gutes für den Kindergarten zu tun, den sie schließlich selbst einmal besucht haben und wertvolle Grundlagen für ihr zukünftiges Leben erhielten. Sie beraumten spontan eine kleine Feier an, deren Erlös zugunsten des Kindergartens gehen sollte. Daraus konnten sie nun an den katholischen Kindergarten St. Katharina Neukenroth 1000 Euro spenden. Der 2. Vorstand der Grillfreunde „Hubertus“, Michael Jaros und 2. Grillmeister Matthias

Sprenger überreichten an die Vorsitzende des Fördervereins St. Vinzenz, Yvonne Beranek die Geldspende zur Weiterleitung an den Kindergarten. Ein zünftiger Frühschoppen zu Ehren der Dorfeiche im Anwesen Maurer in der Dorfmitte von Neukenroth erbrachte 540 Euro ein. Alle Interessierten konnten eine Scheibe des edlen Eichenholzes, des leider abgestorbenen Neukenrother Wahrzeichens, der „Maurerseiche“, die mit einem edlen Messingschild versehen ist, gegen eine freiwillige Spende erwerben. Die restlichen 460 Euro auf den Spendenbetrag von 1000 Euro steuerten die Grillfreunde aus ihrer Vereinskasse bei. Die meisten Mitglieder der Grillfreunde „Hubertus“ haben nämlich selbst vor einigen Jahren den Kindergarten Neukenroth besucht und wissen, welche hervorragende Bildungsarbeit hier für die Jüngsten der Gemeinde geleistet wird. Außerdem besuchen schon wieder Sprösslinge



Spendenübergabe der Grillfreunde Hubertus Neukenroth an den Förderverein St. Vinzenz für den katholischen Kindergarten St. Katharina Neukenroth. Freude bei Kindern und Förderverein. Von links Michael Jaros (2. Vorsitzender), Yvonne Beranek (Vorsitzende FV St. Vinzenz), Matthias Sprenger (2. Grillmeister) mit freudestrahlenden Kindern.

der Mitglieder den Kindergarten. Es ist ihnen daher ein Anliegen dieses wertvolle Engagement finanziell zu unterstützen. Die Leiterin des Kindergartens Lisa Hirschke, ihre Stell-

vertretung Sophia Rubel, sowie die Kinder des Kindergartens bedankten sich herzlich für die Spende.

Text und Bild: Karl-Heinz Hofmann

Trachtler aus Haig beenden das Jahr mit Konzert

Haig – Bei der Jahresabschlussfeier des Heimat- und Trachtenvereins Haig im Frankenwald dominierte in der Trachtenstube die Musik. Die Gäste waren begeistert von dem Dargebotenen der Haache Volksmusikanten unter der Leitung des 20jährigen Nachwuchsdirigenten Max Lifka. Das breit gefächerte, etwa siebzigminütige Programm, fand viel Anerkennung. Furios der Auftakt mit dem Medley „Deutschland ist schön“. Heinz Briegel hat die traditionellen Lieder modern arrangiert und zu einem unterhaltsamen Gesamtwerk für die Mittelstufe zusammengesetzt. Unter anderem wurden „Das Wandern ist des Müllers Lust“, „Hoch auf dem gelben Wagen“ oder aber „Wem Gott will rechte Gunst erweisen“ dargeboten. In diesem Zusammenhang ging ein besonderer Dank an Bürgermeister Rainer Detsch, der dieses Stück für die Haiger gesponsert hat. Großen Beifall gab es dann für „I do it for you“, einfühlsam dargeboten. Aber

auch der Song „My Grandfathers Glock“ ließ die Herzen der Besucher höher schlagen. Ein weiterer Höhepunkt war das Lied „Swingin' Safari“, geschrieben vom deutschen Bandleader Bert Kaempfert. Stimmungsvoll erklangen unter anderem „Marsch der Soldaten“, „The Longest Time“ sowie „Heal the World“. Vorstandsmitglied Ilka Gremer zeigte sich zufrieden mit dem Erreichten. Der Brauchtumsgedanke sei trotz Corona-Pandemie hochgehalten worden. Vor allem würdigte sie den vielfältigen Einsatz der Vereinsidealistinnen. Zusammen mit den weiteren Vorstandsmitgliedern Stefan Nüchterlein und Matthias Lifka wurden mehrere Ehrungen durchgeführt. So wurden unter anderem für 40jährige Mitarbeit Gerd Kreul, Norbert Kreul, Annette Lifka, Thomas Rauh, Bernhard Welscher und Gabi Krautwurst mit der goldenen Ehrennadel ausgezeichnet. Für 25jährige Vereinszugehörigkeit erhielten die silberne Ehrennadel Gabriele Dittrich, Stefan



Viel Applaus gab es für die „Haache Volksmusikanten“ unter der Stabführung von Max Lifka beim Jahresabschlusskonzert des Heimat- und Trachtenvereins Haig.

Ender, Nadine Krautwurst, Hannelore Schlick, Jürgen Schlick und Georg Vorndran. Ebenfalls zählte zum Kreis der Geehrten Fähnrich Martin Buckreus, der bereits 20 Jahre dieses Amt ausübt.

Bürgermeister Rainer Detsch dankte im Auftrag der politischen Gemeinde Stockheim den Haiger Trachtlern für ihr beispielhaftes Engagement zum Wohle der Dorfgemeinschaft.

„Mit der Pflege von Brauchtum und Volksmusik leisten die Heimat- und Trachtenvereine einen wertvollen Beitrag zur Stabilisierung und Weiterentwicklung unserer Wertegemeinschaft. Die Haiger stärken mit ihrem Engagement das Zusammengehörigkeitsgefühl sowie unsere Gemeinschaft insgesamt“, so der Bürgermeister.

Text und Bild: Gerd Fleischmann

„Liederkranz“ Haig ist der Neustart rundum gelungen

Haig – Schon früh entdeckten Dieter Altmann und Gerhard Hoffmann ihre Liebe zum Chorgesang. Gerade einmal 16 Jahre alt, schlossen sie sich am 1. Januar 1958 dem Gesangverein „Liederkranz“ Haig an. Nun wurden sie für ihre 65-jährige Mitgliedschaft vom Deutschen Chorverband und vom Fränkischen Sängerbund ausgezeichnet. Mit Dieter Altmann ehrte die Chorbewegung zudem einen Sänger, der seit fast sechs Jahrzehnten allwöchentlich von seinem Wohnort Ziegelerden nach Haig kommt, um an den Chorproben sowie an den Veranstaltungen der Singgemeinschaft teilzunehmen.

Im Rahmen einer Jahresabschlussfeier blickte Vorsitzender Reinhard Conradi auf die Corona-Lockdowns zurück. Lange Zeit keine Proben, keine Zusammenkünfte, keine Auftritte. Etwa 70 Singstunden seien ausgefallen. Ein großer Verlust an Gemeinsamkeit. Die Sänger hätten das gespürt. „Ein Gesangverein soll ja nicht nur Lieder proben und aufführen. Er soll auch ein Ort sein, an dem

Gemeinschaft und Kameradschaft gefördert und gelebt wird“, so der Vorsitzende.

Der Neustart im April dieses Jahres sei in jeder Hinsicht geglückt gewesen. Chorleiter Thomas Detsch habe Lieder einstudiert und aufgelegt, die allen Freude gemacht haben. Besonders erwähnte Reinhard Conradi den einmaligen Auftritt mit über 20 Kindern bei der Seniorenweihnachtsfeier der Gemeinde. Er habe allen vor Augen geführt, dass Kinder am gemeinsamen Singen mehr Spaß haben können als an sündhaft teuren Geschenken. Ein ganz besonderes Dankeschön richtete der Vorsitzende an den Dirigenten Thomas Detsch. Es sei ein Glücksfall, dass mit ihm ein Eigengewächs diese Aufgabe seit langer Zeit innehat. „Du bist selbständig berufstätig, spielst zwei Mal die Woche die Orgel in Haig, spielst die Orgel auch in Reitsch und oft auch an anderen Orten und hältst Sonntag für Sonntag die Singstunde. Eine super Leistung“, so Vorsitzender Reinhard Conradi. Ein besonderes Vergelt's



Dieter Altmann und Gerhard Hoffmann wurden für 65-jährige Sängertätigkeit ausgezeichnet. Unser Bild zeigt (von links) Vorsitzenden Reinhard Conradi, Dieter Altmann, Gerhard Hoffmann, den Vorsitzenden der Sängergemeinschaft Frankenwald Friedrich Fricke und Chorleiter Thomas Detsch.

Gott galt auch Norbert Kreul und seiner Frau Silvia, die seit Jahren die Vereinsräume zuverlässig in einem tadellosen Zustand halten. Friedrich Fricke, Vorsitzender der Sängergemeinschaft Frankenwald, freute sich darüber, dass sich der Haiger Chor nach den Corona-Lockdowns wieder so gut formiert habe. Neben der Probenarbeit brauche der Sänger natürlich auch

den Auftritt und den Applaus. Fricke lobte das hohe Niveau der Chorgemeinschaft und dankte für das vielfältige kulturelle Engagement. Im Namen des Deutschen Chorverbandes und des Fränkischen Sängerbundes überreichte er Dieter Altmann und Gerhard Hoffmann die Ehrenurkunden für 65 Jahre Singen im Chor.

Text und Bild: Reinhard Conradi

„Konzert der Besinnlichkeit“ mit vielen Debüts

Neukenroth – Es waren für ein Adventskonzert äußerst ungewöhnliche „Töne“, die die Liedermacher der Gruppe „Südsüdwest“, Gerhard Schubert und Markus Appelius, gemeinsam mit Uli Punzelt und Roman Steiger von der Empore der Neukenrother Pfarrkirche auf die Reise schickten. Mit ihrem Mundart-Lied „Weltenbroand“, angelehnt an den mythologischen Begriff „Weltenbrand“ als eine der vier endzeitlichen Katastrophen, nahm die Gruppe ihre Zuhörer mit in einen kalten dunklen Raum. Hier sucht eine Mutter mit ihrem Kind Schutz vor den Kriegeraketen - voller Sehnsucht nach einer Welt voller Frieden, Glück und Sonnenschein: Gänsehaut pur! Musik, die - gerade in unserer aktuellen Zeit mit so viel Leid und Tränen - auch einmal „unbequem“ sein darf, anklagen darf – Auch solche geradezu schmerzhaft berührenden Stücke haben ihre Berechtigung im Advent; einer Zeit der Hoffnung und Sehnsucht: Hoffnung auf die Erfüllung der Sehnsüchte aller Menschen, das Kommen des Herrn in unser Leben. Beim „Konzert der Besinnlichkeit“ des Musikvereins Neukenroth war dann auch das zahlreiche Publikum bereit, sich selbst, die Musik und alles um sich herum zu spüren. Wie gebannt hörten die

Besucher dem sorgfältig zusammengestellten musikalischen Reigen zu, der einmal mehr eindrucksvoll demonstrierte, wie abwechslungsreich Blasmusik arrangiert werden kann. Die Gesamtverantwortung hatte erstmals der Dirigent Maximilian Knauer inne, der die von ihm exzellent vorbereiteten Musikerinnen und Musiker mit nuanciertem Dirigat durch die musikalische Stunde führte. Und es gab noch mehr Debüts an diesem Abend. Erfreulicherweise konnte endlich, nach der langen Corona-Zwangspause, auch der musikalische Nachwuchs seinen ersten großen offiziellen Auftritt bestreiten. Hierzu zählten - neben den harmonisch in das Konzert eingebundenen „Pimphonikern“ aus dem Kids-Orchester - auch die vor einem halben Jahr ins Leben gerufene „Neukenrother Rasselbande“. In einer kleinen Gruppe sammeln die Youngsters - unter Leitung von Stephanie Schmitt, Sarah Fehn und Luisa Licht - in regelmäßigen Treffen erste musikalische und bewegungsfördernde Gemeinschaftserfahrungen. Voller Selbstbewusstsein brachten die jüngsten Akteure des Abends die Klanggeschichte über einen Tannenbaum klangmalerisch zum Klingen. Musikalische Glanzlichter des Adventskonzerts setz-



Die „Neukenrother Rasselbande“ erzählte die Klanggeschichte vom Tannenbaum.

ten das vom Bläserquintett - Anton Männlein, Julian Kaim, Nicolas Roth, Christopher Knauer und Roman Steiger - sehr stimmungsvoll dargebotene Adventslied „Tochter Zion“ sowie die gefühlvolle Ballade „Carrickfergus“ mit einem hervorragenden Euphonium-Solo von Roman Steiger. Stimmungsvoll ergänzt wurde das Programm eingangs von „Little Sweet Bells“ von Martin Scharnagel, der lyrischen Komposition „Yellow Mountains“ von Jacob de Haan, der Volksweise „O Tannenbaum“ sowie einer speziell für Blasorchester arrangierten Version des Kirchenlieds „Von Guten Mächten“. Im Anschluss gab es langanhaltenden warmen Applaus und die beiden innig-ergreifenden Zugaben „Circle of Life“ aus dem Musical „König der

Löwen“ sowie „A Child’s Lullaby“ („Guten Abend, gut’ Nacht). Großen Dank zollte 1. Vorsitzender Julian Kaim abschließend Pfarrer Hans-Michael Dinkel für die Überlassung der Kirche, Roswitha Steiger für die zauberhafte Dekoration der Kirche sowie allen Mitwirkenden, insbesondere dem musikalischen Leiter Maximilian Knauer bei seinem beeindruckenden Debüt. Freiwillige Spenden des Konzertes kommen der Familie eines mitwirkenden Musikers zugute, der in diesem Jahr die Hiobsbotschaft einer schweren Erkrankung seines Kindes erhielt. Im Anschluss lud der Musikverein Neukenroth noch zu einem kleinen Umtrunk mit Glühwein und Plätzchen vor dem Pfarrhaus ein.

Text und Bild: Heike Schülein

Stockheimer Sternsinger unterstützen Tansania

Stockheim – Seit über 30 Jahren unterstützen die Stockheimer Sternsinger die Missionsstation Peramiho in Tansania. Und das hat seinen Grund, denn der ehemalige Stockheimer Seelsorger Pater Emmeram Schaller wirkte von 1980 bis 1986 segensreich in der Bergwerksgemeinde. Dann kehrte er an seinen alten Wirkungsbereich nach Afrika zurück und verstarb dort im Jahre 1999. Unter dem Motto „Kinder stärken – Kinderschützen – in Indonesien und weltweit“ steht der Kinderschutz im Fokus der Aktion „Dreikönigssingen 2023“. Mit dem Stern als Zeichen der Hoffnung und des Segens zogen die Stockheimer Ministranten und Kommunionkinder

als Heilige Drei Könige von Haus zu Haus. Die Aussendung der Sternsinger erfolgte in feierlicher Weise am Dreikönigstag in der Kirche St. Wolfgang durch die Wortgottesleiterinnen Elvira Ludwig und Martina Zimmermann. An der Orgel spielte Organist Michael Lutz. In fünf Gruppen zogen 20 Sternsinger von Haus zu Haus. Für die Sternsinger war es ein großes Erlebnis zu sehen, dass es so viele von ihnen gibt, und sie konnten spüren, dass sie gemeinsam viel erreichen können. Herzlich war aber auch die Aufnahme in den Stockheimer Häusern.

Text und Bild: Gerd Fleischmann



Die Stockheimer Sternsinger vor der Aussendung im Gotteshaus St. Wolfgang.

Bergmannskapelle sorgt für Glücksgefühle

Stockheim – Ein kleines Stück vom Glück - das haben die Besucher des Weihnachtskonzerts der Bergmannskapelle Stockheim in diesem Jahr mit nach Hause nehmen dürfen. Denn getreu dem Motto des Abends „Mit nem kleinen Stückchen Glück“, sorgten die Musikerinnen und Musiker für musikalische Glücksgefühle, gute Laune und regten das Publikum zum Mitsingen an. Besonders die beiden Medleys „80erKult(tour) I und II“ hatten es den Konzertbesuchern angetan: Nach den Stücken gab es begeisterten Beifall und Standing Ovations. Komponist Thiemo Kraas verarbeitete darin die größten deutschen Hits der 80er Jahre: von „Skandal im Sperrbezirk“ bis „Major Tom“. Ebenfalls im zweiten Teil des 47. Weihnachtskonzerts waren „Abba Symphonic“, „Band of Brothers“ und „Der Glöckner von Notre Dame“ zu hören. Den ersten Teil eröffnete die Bergmannskapelle unter der Leitung von Dirigent Michael Botlik

traditionell mit einem weihnachtlichen Stück - dem Liederzyklus „Die Winterrose“. Außerdem standen das Konzertwerk „Schloss Orth“ und „My Fair Lady“ auf dem Programm. Letzteres ist ein Potpourri aus dem gleichnamigen Musical. Mit dem zünftigen Marsch „Kaiserin Sissi“ verabschiedeten sich die Stockheimer aus dem offiziellen Teil, hatten aber noch zwei Zugaben vorbereitet. Bei „Erinnerungen an Zirkus Renz“ glänzte Solistin Linn Beranek am Xylophon. Und ein Stück durfte natürlich nicht fehlen: die Nationalhymne der Stockheimer - der „Glück Auf-Marsch“. Eröffnet hatten das Konzert die „Rockheimer“ - das Nachwuchsorchester unter der Leitung des zweiten Dirigenten Matthias Friedrich. Thomas Neubauer, der Vorsitzende der Bergmannskapelle bedankte sich bei den Musikern für ihr Engagement und blickte in seiner Rede kurz auf die vergangenen beiden Jahre zurück. 2020 und 2021



seien vor allem durch die Coronapandemie geprägt gewesen, die meisten Auftritte fielen weg. Außerdem musste die Bergmannskapelle ihr Bundesbezirksmusikfest, das für Mai 2020 geplant war, absagen. 2021 nahm das kulturelle Leben langsam wieder Fahrt auf. Aber von einem „normalen Jahr“ aus Musiker Sicht, könne man erst seit 2022 wieder sprechen. Auftritte bei gemeindlichen und kirchlichen Veranstaltungen, Festzüge und der ein oder

andere Besuch im Festzelt sowie Konzerte auf dem Kronacher Freischießen hätten auf dem Programm gestanden. Nun sei man froh, dass nach zwei Jahren Zwangspause auch das Weihnachtskonzert wieder stattfinden konnte. Bürgermeister Rainer Detsch dankte den Musikern und ihrem Dirigenten für ihre Arbeit und Disziplin - das sei alles andere als selbstverständlich.

Text und Bild: Lena Buckreus-Gagel

Jahreshauptversammlung der FF Haig

Haig – Die FF Haig hatte in der Jahreshauptversammlung ein großes Programm zu bewältigen. Neben den Berichten von Vorstand und Kommandant, standen zahlreichen Ehrungen aktiver und treuer Floriansjünger sowie die Neuwahlen der Vorstandschaft auf dem Programm. In ruhig und harmonisch verlaufenen Versammlung, wurde auch eine, von der Vorstandschaft geänderte, Satzungsänderung einstimmig angenommen. Landratsstellvertreter Gerhard Wunder und Kreisbrandrat (KBR) Joachim Ranzenberger nahmen die staatlichen Ehrungen für 25- und 40 Jahre aktive Dienstzeit bei der FF Haig vor. Das goldene Ehrenzeichen mit Urkunde des Freistaates Bayern wurde Heinrich Hannweber für 40 Jahre aktiven Dienst in der Feuerwehr verliehen. Für 25 Jahre aktiven Dienst bei der FF Haig wurde Bastian Förtsch und Peter Beetz das Ehrenzeichen in Silber mit Urkunde des Freistaates Bayern verliehen. Im Anschluss daran konnten Vorsitzender Benedikt Zehnter und Bürgermeister Rainer Detsch zahlreiche langjährig treue

Mitglieder ehren. Vorsitzender Benedikt Zehnter freute sich über einen vollbesetzten Saal im Landgasthof Detsch in dem er auch die Kreisbrandinspektion mit KBR Joachim Ranzenberger, KBI Harald Schnappauf und KBM Klaus Dressel, sowie Landratsstellvertreter Gerhard Wunder und Bürgermeister Rainer Detsch besonders begrüßte. Er nannte die Mitgliederzahl von 163 Personen in der FF Haig, davon sind 28 aktiv, aktuell habe man einen Jugendlichen in der Wehr. Das Lindenfest bezeichnete er als vollen Erfolg für Kameradschaft, Zusammenhalt in der Dorfgemeinschaft. Auch der traditionelle Martinsumzug konnte wieder stattfinden. Einen besonderen Dank sprach Zehnter den beiden guten Seelen im Verein, Silvia Kreul und Brigitte Lifka aus, die sich das ganze Jahr über, um das Feuerwehrhaus, um den Blumenschmuck und die Hausreinigung kümmern. Besonders erfreulich, zwei Gruppen absolvierten erfolgreich die Leistungsprüfung „Wasser“. Derzeit bestehe die aktive Mannschaft aus 22 Männern und sechs Frauen und



Die FF Haig wählte eine neue Vorstandschaft. Von links Matthias Rauh, Johannes Müller, Christian Heinlein, Nathalie Förtsch, Georg Gremer (1. Kommandant), Stefan Beetz, Katrin Förtsch, Bastian Förtsch, Michael Beetz (2. Kommandant), Adelbert Förtsch, Bürgermeister Rainer Detsch.

einen Feuerwehranwärter. Kassiererin Katrin Förtsch erfreute mit einem positiven Kassenstand. Revisor Thomas Detsch bestätigte eine tadellose gute Kassenführung. Ehrungen langjährig treuer Mitglieder in der FF Haig. Unter Leitung von Bürgermeister Detsch wurden neu gewählt In seinen Schlussworten dankte Vorstandssprecher Stefan Beetz allen in die Vorstandschaft gewählten Mitgliedern für ihre Bereitschaft sich

der Verantwortung zu stellen. Wir wollen mit Mut und Optimismus in die Zukunft blicken und die Feuerwehr weiter auf guten Kurs halten. Als größte Baustelle bezeichnete Beetz die Jugend- und Kinderförderung. Es sei eine große Herausforderung und bedürfe besonderer Werbung bei Kindern und Jugendlichen in Haig das Interesse für die Feuerwehr zu wecken.

Text und Bild: Karl-Heinz Hofmann

Jahreshauptversammlung der FF Neukenroth

Neukenroth – Zur Jahreshauptversammlung der FF Neukenroth standen neben Berichten der Vorstandschaft und Kommandantur auch Neuwahlen an. Mit besonderem Dank hob der Vorsitzende Thomas Eidelloth die Leistungen des bisherigen 1. Kommandanten Michael Eisentraudt, der 30 Jahre die aktive Mannschaft leitete und des bisherigen Schriftführers Herbert Eisentraudt der 30 Jahre Schriftführer war, hervor. Beide führten ihr Ehrenamt 30 Jahre lang zuverlässig und gewissenhaft mit großem Engagement aus, hieß es in seinen Dankesworten. Es konnte der neue MTW feierlich eingeweiht werden. Der 1. Vorsitzende Thomas Eidelloth zeigte sich zuversichtlich, dass in diesem Jahr wieder ein normales Vereinsleben stattfinden kann. Dank des Vorsitzenden galt auch Bürgermeister Rainer Detsch, der immer für die Feuerwehren da war. Kommandant Michael Jaros, konnte von über 30 Einsätzen der Wehr berichten. Es war schwierig während der Corona-Pandemie Übungen abzuhalten, doch war die FF Neukenroth immer einsatzbereit. Michael Jaros, der erst kürzlich zum 1. Kommandant gewählt wurde, dankte seinem Vorgänger Michael Eisentraudt für

sein langjähriges Engagement als Kommandant, in der er viel in der FF bewegt habe. Eine Jugendarbeit sei in den vergangenen zwei Jahren, laut Jugendwart Gerri Fehn, nicht möglich gewesen. Er forderte alle auf, für Jugendliche zu werben, um sie zum Dienst in der Feuerwehr zu gewinnen. Kassier Johannes Wachter legte einen detaillierten Kassenbericht vor. Kassenprüfer Matthias Weber bestätigte eine einwandfreie Kassenführung. Für 2. Bürgermeister Daniel Weißerth ist es besonders wichtig die Feuerwehren zu unterstützen. Die Gemeinde Stockheim investiert in die Feuerwehren. Denn gerade die Feuerwehren sind es, die Hilfe für den Nächsten ehrenamtlich zu jeder Tages- und Nachtzeit bereit sind zu leisten. Er dankte allen die in der Feuerwehr ihren Dienst leisten, für ihren selbstlosen Einsatz. Kreisbrandrat Joachim Ranzenberger sprach die Herausforderungen der Zukunft an. Den Klimawandel, der auch die Gefahr von mehr Trockenheit und Waldbränden einerseits zur Folge hat, andererseits sind aber auch Überflutungen und Hochwasser, die den Einsatz von Feuerwehren verlangen. Die Feuerwehr selbst braucht nichts. Das Geld, das die Gemeinde ausgibt, wird zum Schutz



Die neu gewählte Vorstandschaft der FF Neukenroth. Mit im Bild von rechts, 2. Bürgermeister Daniel Weißerth, KBI Harald Schnappauf, Dritter Bürgermeister Rudi Jaros, KBR Joachim Ranzenberger 5.v.r., zugleich 2. Vorsitzender) und 1. Vorsitzender Thomas Eidelloth (6.v. links).

für die Bevölkerung eingesetzt. Die Jugendarbeit ist wichtig und ist dringend notwendig. Sein Dank galt auch dem ehemaligen Kommandanten Michael Eisentraudt. Abschließend wies 1. Vorsitzender Thomas Eidelloth noch auf das anstehende 150-jährige Jubiläum der FFW Neukenroth hin. Es wird am ersten Juni- Wochenende stattfinden. Die Neuwahlen wurden von 2. Bürgermeister Daniel Weißerth geleitet und brachten einige Änderungen. 1. Vorsitzender Thomas Eidelloth, 2. Vorsitzender Joachim Ranzenberger,

Schriftführer Herbert Müller, Kassier Johannes Wachter, Kassenprüfer Matthias Weber, Daniel Wachter. Vertrauensleute Hans Tausch und Heinrich Steiger. 2. Bürgermeister Daniel Weißerth dankte allen Gewählten für ihre Bereitschaft diese verantwortungsvollen Ehrenämter ausführen zu wollen und sich damit für den Dienst der Allgemeinheit zur Verfügung stellen. Der Verein ist längst nicht mehr nur für Brandschutz aktiv, sondern erfüllt viele gemeinnützige Aufgaben in der Dorfgemeinschaft. Text und Bild: Karl-Heinz Hofmann

Jahreshauptversammlung beim SKB Reitsch

Reitsch – Der Soldatenkameradschaftsbund (SKB) Reitsch wählte in seiner Jahreshauptversammlung im Gasthaus Porzelt in Reitsch eine neue Vorstandschaft und führte hohe Ehrungen durch. Der Kreisvorsitzende im Bayerischen Soldaten Bund (BSB) Kreisverband Kronach, Armin Zwingmann verlieh an Josef Porzelt den Bayerischen Löwen des BSKB für sein verdienstvolles Wirken. Porzelt führt den SKB Reitsch seit drei Jahrzehnten mit ruhiger Hand und großem Engagement. Darüber hinaus setzt er sich mit Leidenschaft und Herzblut für die Sammlungen des Volksbundes Deutscher Kriegsgräberfürsorge ein. Auch ansonsten ist sich Josef Porzelt als Vorsitzender nicht zu schade mit anzupacken, wo er im Verein gebraucht wird und er ist darüber hinaus aber auch in der Dorfgemeinschaft ein Ak-

tivposten. In seinem Bericht konnte der Vorsitzende wieder auf ein aktives Vereinsjahr 2022 zurückblicken. Kassierer Hubert Weißerth musste von einem Rückgang des Kassenbestandes berichten. Die Ausgaben seien gleichgeblieben, es fehlten aber wegen der Corona-Pandemie die Einnahmen. Eine ordentliche und einwandfreie Kassenführung bestätigte Revisor Georg Bayer. Reservistenbetreuer Stefan Welscher bedauerte, dass die Aktivitäten der Reservisten in der Region fast bei Null gewesen sind. Kreisvorsitzender Zwingmann dankte für die gute Zusammenarbeit und für die Aktivitäten des SKB Reitsch. 2. Bürgermeister Daniel Weißerth entbot die Grüße von Bürgermeister Rainer Detsch. Weißerth gratulierte Josef Porzelt zu dessen hoher Ehrung vom BSB-Kreisverband Kronach und

dankte Porzelt sowie dem SKB für ihr Engagement. Er und der Kreisvorsitzende leiteten die Neuwahlen. Die Ehrungen langjährig treuer Mitglie-

der führten Armin Zwingmann, Josef Porzelt und 2. Bürgermeister Daniel Weißerth durch. Text und Bild: Karl-Heinz Hofmann



Ehrungen langjähriger und verdienter Mitglieder beim SKB Reitsch. Von links Kreisvorsitzender BSB, Armin Zwingmann, Georg Reif, Jürgen Schneider, Peter Capek, Michael Porzelt, Stefan Welscher, Joachim Hofmann, Josef Porzelt, Roland Hagen, Georg Bayer, Felix Bayer, Dieter Knorr, Josef Rebhan, 2. Bürgermeister Daniel Weißerth

Enorme Verdienste um Brauchtum und Tradition erworben

Neukenroth – Enorme Verdienste um Brauchtum, Tradition und Tracht hat sich Ehrenvorsitzender Edmund Sprenger vom Volkstrachtenverein Zechgemeinschaft Neukenroth nicht nur im Landkreis Kronach, sondern auch in Oberfranken erworben. Die außerordentlich günstige Entwicklung der Neukenrother Interessengemeinschaft von einstmalig 20 Gründungsmitgliedern auf aktuell 300 Vereinsanhängern ist insbesondere Sprenger zu verdanken, denn er hat es immer wieder verstanden, während seiner 26-jährigen rastlosen Vorstandstätigkeit die Jugend für die Vereinsideale zu gewinnen. Die Neukenrother Zecher-Halle – ein Aushängeschild im Kreis Kronach – ist vor allem Edmund Sprenger zu verdanken, der immer wieder seine Mitarbeiter zu Höchstleistungen motiviert hat. Von diesem Mammutprojekt – 1998 eingeweiht – profitiert nicht nur die Großgemeinde Stockheim, sondern auch der gesamte Landkreis Kronach. Nicht von ungefähr ist Edmund Sprenger die seltene goldene Ehrennadel der oberfränkischen Trachtenbewegung für hervorragende Verdienste verliehen worden. Der Landkreis Kronach bedankte sich außerdem mit der silbernen Ehrennadel für das außergewöhnliche

ehrenamtliche Engagement. Außerdem ist Sprenger Träger der Stockheimer Ehrenmedaille. Dass Edmund Sprenger seinen Weg zur Trachtenbewegung fand, ist unter anderem dem ehemaligen Neukenrother Feuerwehrvorsitzenden Andreas Scherbel zu verdanken, der im Jahre 1978 nach 24-jähriger Pause erstmals wieder einen Plantanz in Neukenroth organisierte. Darüber hinaus hat sich das Neukenrother Urgestein 23 Jahre engagiert in der Kommunalpolitik als Gemeinderat und Stellvertreter des ersten Bürgermeisters betätigt. Zu seinem 65. Geburtstag waren im Landgasthof Detsch zahlreiche Gratulanten gekommen. Zum Kreis der Besucher zählten unter anderem der Volkstrachtenverein Zechgemeinschaft Neukenroth mit der Vorsitzenden Bettina Rubel sowie Vorstandsmitglied Harald Fröba. Die Glückwünsche der Gemeinde



Gewürdigt wurde die ehrenamtliche Leistung von Edmund Sprenger. Von rechts: Vorsitzende Bettina Rubel (Volkstrachtenverein Zechgemeinschaft), zweiter Bürgermeister Daniel Weißerth, Edmund Sprenger, dritter Bürgermeister Rudi Jaros und Vorstandsmitglied Harald Fröba.

Stockheim überbrachten zweiter Bürgermeister Daniel Weißerth sowie dritter Bürgermeister Rudi Jaros. Weißerth würdigte die außergewöhnlichen Leistungen des Jubilars. So könne Heimatpflege mithelfen,

die drohende Entfremdung zu verhindern. „Edmund Sprenger ist ein Aktivposten in der Dorfgemeinschaft.“

Text und Bild: Gerd Fleischmann

Immer für Sie erreichbar unter

**BESTATTUNGSINSTITUT PIETÄT
PLUSCHKE**

Friesener Str. 48 | Kronach
www.bestattung-pluschke.de ☎ 09261 2255

Abschied nehmen...

alleine oder im Kreis der Familie und Freunden, jeder bekommt die Zeit, die er für seinen ganz persönlichen Abschied in unserem neu gestalteten Trauerraum benötigt.

Alle Bestattungsarten | Eigener Trauerraum | Auf allen Friedhöfen tätig | Bestattungsvorsorge

Pizzaservice Pinocchio

Katharinenstr. 22 – 96342 Stockheim Inh. Ulrike Annunziata

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN:
Freitag, Samstag und Sonntag
von 17 – 21.30 Uhr

Tel. 09265-7137 Auf Ihre Bestellung freut sich Fam. Annunziata

Stockheimer INFOBLATT

Annahmeschluss
März-Ausgabe: 15.02.2023

RENT A ZIMMERMANN

Baudienstleistung - Montagen - alles aus Holz

Stefan Köhler
von - der - Cappel - Str. 1
96342 Stockheim / Haßlach
Mobil: 01 74 / 4 49 43 86
Fax: 0 92 61 / 67 78 126
Tel.: 0 92 61 / 50 11 07
E-Mail: altesHaus1@t-online.de

Dachfenster
Holzböden
Terrassen
Vordächer
Trockenbau
Carports
Zäune
Gartenhütten

Für alles eine Lösung!

Burkert-Mazur
AUTOMOBILE

Am Zinshof 1 – 96317 Kronach
Tel. 0 92 61 96 30 52/53
E-Mail burkert-mazur@t-online.de

Mehr als 50 Jahres- und Gebrauchtwagen auf Lager

Sollte der Richtige für Sie nicht dabei sein
- Wir finden Ihr Traumauto -

Schauen Sie doch einfach mal bei uns vorbei.

FF Haßlach zieht positive Bilanz



Ein Highlight der JHV der FF Haßlach war die Präsentation und Vorstellung der neu gegründeten „Haßlacher Feuerwehrkids“. Sie wurden mit Beifall und großer Freude aufgenommen. Mit im Bild hinten von links, Feuerwehrkids-Betreuerin Daniela Beetz, 2. Kommandant Sebastian Heim, 2. Bürgermeister Daniel Weißerth, Feuerwehrkids- Betreuerin Kathrin Eberle, KBI Harald Schnappauf, 1. Vorsitzender Michael Müller, 1. Kommandant Johannes Beetz.

Haßlach – Die Freiwillige Feuerwehr Haßlach bei Kronach hatte in der Jahresversammlung im Feuerwehrgerätehaus gleich mehrere Gründe zur Freude. Besonders stolz waren die Mitglieder, als Kommandant und Vorstand die „Haßlacher Feuerwehrkids“ präsentieren und persönlich vorstellen konnten. Mit großem Beifall wurden die 15 Kids der neuen Kinderfeuerwehr begrüßt. 1. Kommandant Johannes Beetz informierte über die Vorarbeiten zur Gründung einer Kinderfeuerwehr.

Mittlerweile ist die Gruppe von zunächst über zehn auf 15 Kinder angestiegen, Tendenz steigend, freute sich der Kommandant.

Er stellte auch die Leiterin Daniela Beetz vor, die von Kathrin Eberle unterstützt wird. Zu den ersten Gratulanten zur Gründung dieser Feuerwehrkids zählten

Kreisbrandinspektor (KBI) Harald Schnappauf und für die Gemeinde Stockheim 2. Bürgermeister Daniel Weißerth. 1. Vorsitzender Michael Müller blickte auf ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr 2022 des Feuerwehrvereins zurück. Nicht nur die Feuerwehrkids sorgten für große Freude, sondern auch die Weihe und Übergabe einer neuen Halle, als Anbau an das bestehende Gerätehaus, sowie Inbetriebnahme eines neuen Tragkraftspritzenfahrzeugs (TSF) brachten zusätzliche Motivation in die ohnehin starke Gemeinschaft der FF. Zugleich konnte man das 130-jährige Jubiläum mit einem rundum gelungenen Fest feiern. Müller dankte den Vorstandskollegen und allen Verantwortlichen in der

Wehr aber besonders auch den Damen die im Hintergrund wertvolle Arbeit bei der Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen für die Gemeinschaft leisten. 1. Kommandant Johannes Beetz berichtete von 19 Einsätzen mit insgesamt rund 200 Stunden im Einsatz. Die Wehr verfügt über 27 Aktive, davon sind zwei Frauen.

Es wurden sieben gemeinsame Übungen abgehalten. Für dieses Jahr plant man ein Leistungsabzeichen, das am 13. Mai zur Abnahme ansteht. Auch die KBI hat eine Besichtigung für 7. Juli angemeldet. Glückwünsche gingen an Sebastian Heim der den Lehrgang „Leiter einer Feuerwehr“ erfolgreich absolvierte. Daniela Beetz und Kathrin Eberle nahmen am Kinderfeuerwehrforum des Bezirksfeuerwehrverbandes teil. Johannes Beetz war es wichtig, der aktiven Mannschaft zu danken. Darüber hinaus dankte er Gerätewart Timo Neubauer, dem Bewirtungsteam mit Georg Kestel und Adrian Müller an der Spitze, sowie dem Verwaltungsrat für gute Zusammenarbeit. Hauptkassier Georg Kestel erfreute mit einem soliden Kassenstand. Ihm bestätigte Revisor Martin Biesenecker eine tadellose Kassenführung.

KBI Schnappauf drückte seine Bewunderung und Wertschätzung für die Brandschützer in Haßlach aus, und zollte Respekt für die Integration einer Kinderfeuerwehr. Zweiter Bürgermeister Daniel Weißerth entbot die Grüße von Bürgermeister Rainer Detsch und dankte im Namen der Gemeinde für die großartige ehrenamtliche Arbeit in der FF Haßlach. Man müsse in Zukunft alles dafür tun, um Chaoten Einhalt zu gebieten die Einsätze der Brandschützer behindern oder gar durch Gewaltanwendung versuchen zu verhindern. Die Feuerwehren leisten wertvolle Hilfe und müsse sich ständig neuen Herausforderungen anpassen und ausbilden.

Daher verdiene man mehr Wertschätzung und Anerkennung aus der Gesellschaft. Abschließend wurde jeden der „Haßlacher Feuerwehrkids“ ein neues T-Shirt überreicht.

Text und Bild: Karl-Heinz Hofmann

ENTSPANNTE KINDERGARTENFOTOGRAFIE
regional und individuell
setalephoto-bambini

Maria Setale | Badstraße 29 | 96332 Pressig
maria@setale.de | 09265 7146

moderne & natürliche Kinderportraits | große Auswahl an Fotos für die Eltern
sicherer Ablauf | keine Mappenproduktion | weniger Aufwand für das Kindergartenteam
umweltschonend | kein Mindestbestellwert

Ein paar einzelne Termine für 2023 sind noch frei!

www.setalephoto-bambini.de